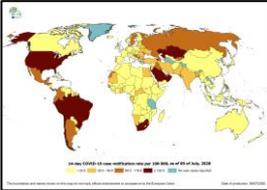


TITEL	Weltweit: COVID-19 Pandemie, Update 7.7.- 10.7.2020, 12h		Autorin: Olivia Veit
INHALTSVERZEICHNIS mit Navigation	<p>A) LINKS FALLZAHLEN</p> <p>B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE</p> <ul style="list-style-type: none"> • WELTWEIT • EUROPA • SCHWEIZ • DEUTSCHLAND • ITALIEN • SPANIEN • FRANKREICH • UK • RUSSLAND • AMERIKAS • AFRIKA • ASIEN • OZEANIEN • NEUE PUBLIKATIONEN 	<p>C) RISIKOEINSCHÄTZUNG</p> <p>D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG</p> <p>E) REISEWARNUNG</p> <p>F) FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDEN</p> <p>G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH</p> <p>H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS</p> <p>I) Wer hinter dem EKRM COVID-19 Update steht</p>	
<p>Die Neuigkeiten im Überblick</p> <p>For English, please see: English version</p>  <p>Geographic distribution of 14-day cumulative number of reported COVID-19 cases per 100'000, worldwide ECDC, 9.7.2020</p>	<ul style="list-style-type: none"> • WHO: Veröffentlichung eines aktualisierten «scientific brief» über die Übertragung von COVID-19 mit Informationen über wie, wann und in welchen Umgebungen sich das Virus zwischen Menschen verbreitet. • Weltweit: Innerhalb 6 Wochen hat sich die weltweite Fallzahl verdoppelt auf aktuell über 12.3 Millionen Fälle; 550'000 Todesfälle wurden kumulativ registriert. Details siehe → WELTWEIT • Das Epizentrum liegt weiterhin in der Region Amerikas: → AMERIKAS <ul style="list-style-type: none"> ➢ Auf beiden Kontinenten ist die Tendenz steigend: Während die USA seit 2 Tagen in Folge pro 24h >61'000 Neuinfektionen registriert, liegt diese Anzahl derzeit in Brasilien bei 30'000-40'000 pro 24h. ➢ Die höchsten 7-Tages Inzidenzen liegen in Lateinamerika derzeit in Panama und Chile. ➢ Steigende Neuinfektion werden in Mittelamerika (v.a. Guatemala) und Karibik (v.a. Kuba) registriert. • Afrika: → AFRIKA <ul style="list-style-type: none"> ➢ Mit Abstand meldet Südafrika die meisten Fälle auf dem afrikanischen Kontinent. ➢ Daneben wird ein hoher Anstieg der Inzidenz aus Lesotho, Malawi, Namibia, Madagaskar gemeldet. • Asien: Während Indien weiterhin ansteigende tägliche Fallzahlen aufweist (>23'000 pro 24h), wird in Japan erneut ein deutlicher Anstieg der Neuinfektionen verzeichnet, weitere Details → ASIEN • In Australien wurde in Melbourne eine Ausgangssperre aufgrund von steigenden Fallzahlen verhängt. • Europa: → EUROPA <ul style="list-style-type: none"> ➢ Ansteigende 14-Tages-Inzidenz insbesondere in der Schweiz, Frankreich, Österreich, Spanien, Griechenland, sowie in den meisten osteuropäischen Ländern und dem Balkan. ➢ Die 7-Tages-Inzidenz ist am höchsten in Schweden, Russland, und Portugal. • Schweiz: → SCHWEIZ <ul style="list-style-type: none"> ➢ Ansteigender Trend der Fallzahlen und der Anzahl an Hospitalisationen. ➢ Insgesamt deuten alle von der Swiss National COVID-19 Task Force betrachteten Daten und Analysen auf eine exponentielle Ausbreitung von COVID-19 hin. ➢ Das BAG rät ausdrücklich von nicht dringenden Reisen nach Schweden ab. → Link ➢ Die Liste der Staaten/gebiete mit erhöhtem Infektionsrisiko wurde angepasst. → Link ➢ Bei Einreise aus diesen Ländern muss sich der Betroffene sofort in Quarantäne begeben. Bei nicht Einhalten der Quarantänepflicht wird eine Busse von CHF 10'000 verhängt. ➢ Zahlreiche Aktualisierungen bezüglich Empfehlungen und Vorschriften bei Reisen / für Einreisenden in die Schweiz, siehe → BAG Aktualisierungen ➢ Zusammenfassung der Medienkonferenz mit BAG u.a. vom 9.7., siehe → SCHWEIZ • Deutschland: → DEUTSCHLAND <ul style="list-style-type: none"> ➢ Insgesamt rückläufige Fallzahlen (7-Tagesschnitt von 376 Fällen pro 24h). Aktuelle Ausbrüche bzw. Häufungen in Gütersloh, Landkreis und der Stadt Karlsruhe und im Landkreis Wesel. ➢ Ergebnisse aus Surveillance-Systemen des RKI zeigen einen ansteigenden Trend in den akuten respiratorischen Erkrankungen. ➢ Das RKI hat zahlreiche neue und aktualisierte Dokumente veröffentlicht. → RKI • Laut mehreren Medienberichten warnt die chinesische Botschaft in Kasachstan vor einer noch heftigeren Lungenkrankheit als COVID-19, dies wird von der Regierung in Kasachstan dementiert. → WELTWEIT 		
Verdankungen von heute	<p>Heute möchten wir uns für die freundliche Unterstützung des Updates bedanken bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Universitätsklinik Infektiologie des Inselspital Bern 		

TITEL	Weltweit: COVID-19 Pandemie, Update 7.7.- 10.7.2020, 12h	Autorin: Olivia Veit
--------------	---	-----------------------------

INHALTSVERZEICHNIS mit Navigation	A) LINKS FALLZAHLEN	C) RISIKOEINSCHÄTZUNG
	B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE	D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG
	<ul style="list-style-type: none"> • WELTWEIT • EUROPA • SCHWEIZ • DEUTSCHLAND • ITALIEN 	<ul style="list-style-type: none"> • SPANIEN • FRANKREICH • UK • RUSSLAND • AMERIKAS • AFRIKA • ASIEN • OZEANIEN • NEUE PUBLIKATIONEN
		<ul style="list-style-type: none"> E) REISEWARNUNG F) FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDEN G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS I) Wer hinter dem EKRM COVID-19 Update steht

ERKLÄRUNGEN zum Dokument

Tagesupdate ist in der Rubrik «Neues seit letztem Update» mit blauem Hintergrund.
Besonders wichtige Informationen im Tagesupdate / **neue Informationen** in den anderen Rubriken sind **rot**.
Blau unterlegte Texte sind mit Quellen oder Rubriken verlinkt.
Graphiken: zur besseren Ansicht, bitte die darunter angegebenen Links anklicken.
Fallzahlen: i.R. von Johns Hopkins, im Update jeweils ca. 2h nachts angegeben; Abweichungen, siehe Angabe.

A) LINKS FALLZAHLEN

Ständig aktualisierte Fallzahlen und Karten:

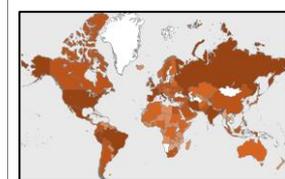
- **Weltweit:** [Johns Hopkins](#), [WHO Situation Report](#), [Health Map](#), [COVID Trends](#) (countries' comparison)
- **Europa:** [ECDC Dashboard](#), [WHO European Dashboard](#), andere: [Link](#)
- **Weitere Dashboards:** [siehe bei Kontinenten und Ländern](#).
- **Angaben zu Sterblichkeitsraten und Genesenden (z.B. auf verschiedenen Dashboards) sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren**, da hohe Dunkelziffern bestehen.
- **Hinweis der WHO:** Die Zahl der bestätigten Fälle, die von den Ländern gemeldet werden, spiegelt die nationalen Labortestkapazitäten und -strategien wider, weshalb dies bei der Interpretation der Anzahl gemeldeter Fälle berücksichtigt werden sollte, [siehe auch Link](#).

B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE

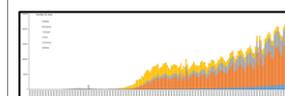
Siehe auch EKRM COVID-19 Update vom 3.7.2020 (weltweit) und 7.7.2020 (Europa, Fokus Schweiz und Deutschland). Die Neuigkeiten seitdem im Überblick:

WELTWEIT (10.7., 2:30 am)	12'164'502 Fälle	552'043 Todesfälle
----------------------------------	-------------------------	---------------------------

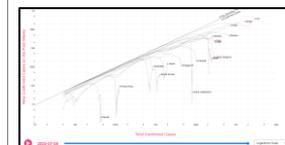
- Weiterhin ansteigende Tendenz der täglichen Neuinfektionen:
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **pro 24h rund 174'900 Fälle** und **rund 4'600 Todesfälle**.
- Mehr als die Hälfte der weltweiten Neuerkrankungen wird in der Region Amerikas aufgezeichnet.
- Die höchste Anzahl an neuen Fällen pro 24h werden in den USA (>53'600), Brasilien (>30'000) und Indien (> 23'000) registriert (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
- Europa verzeichnet 24% der weltweiten Fälle und 37% der weltweiten Todesfälle.
- Die Dunkelziffer (weltweite Fallzahlen und Todesfälle) wird weiterhin als hoch eingeschätzt.



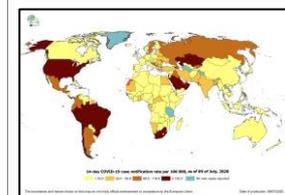
[WHO Dashboard](#) 9.7.2020



[Epidem. Kurve \(weltweit\)](#)
ECDC, 9.7.2020



[Interaktive COVID-Trends](#)
[Graphik](#), Open Source Data,
9.7.2020



[Geographic distribution of 14-day cumulative number of reported COVID-19 cases per 100'000, worldwide](#) ECDC,
9.7.2020

zum **INHALTSVERZEICHNIS**

WHO REGION (WHO Situation Report 9.7.)	Gemeldete Fälle (neue Fälle innerhalb der letzten 24h)	% weltweit	Gemeldete Todesfälle (neue Fälle innerhalb der letzten 24h)	% weltweit
Globally	11'874'226 (+204'967)	100%	545'481 (+5'575)	100%
Africa*	410'744 (+12'802)	3%	7'559 (+144)	2%
Americas	6'125'802 (+121'117)	52%	272'606 (+3'778)	50%
Eastern Mediterranean	1'222'070 (+17'372)	10%	29'127 (+463)	5%
Europe	2'847'887 (+20'098)	24%	201'853 (+598)	37%
South-East Asia	1'032'167 (+30'512)	9%	26'808 (+584)	5%
Western Pacific	234'815 (+3'066)	2%	7'515 (+8)	1%

*Folgende afrikanische Länder sind nicht in der WHO AFRO Region, sondern in der WHO EMRO Region enthalten: Ägypten, Djibouti, Libyen, Marokko, Somalia, Sudan, Tunesien.

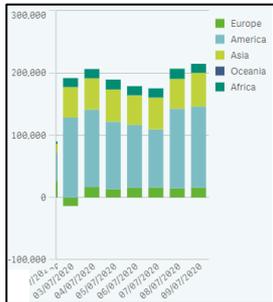
WHO

- Die WHO ermutigt die Mitgliedstaaten, in die längerfristige gesundheitliche Notfallvorsorge während der COVID-19-Pandemie zu investieren und diese aufzubauen. Um dieses Ziel zu unterstützen, hat die WHO einen [Leitfaden](#) veröffentlicht, der die Bereitschafts- und Gegenmaßnahmen für COVID-19 aufzeigt, relevante unterstützende WHO-Ressourcen angibt und sich für die bewusste und wirksame Zuweisung von COVID-19-Mitteln einsetzt, **um auch den längerfristigen Bedarf der Länder zu decken**.
- Eine [WHO-Umfrage](#) hat ergeben, dass der Zugang zu HIV-Medikamenten durch COVID-19 stark beeinträchtigt wurde. 73 Länder haben davor gewarnt, dass sie infolge der COVID-19-Pandemie Gefahr laufen, keine antiretrovirale Medikamente mehr zu haben.
- [WHO-Experten werden nach China reisen](#), um gemeinsam mit ihren chinesischen Kollegen wissenschaftliche Pläne zur Identifizierung der zoonotischen Quelle des SARS-COV-2-Virus auszuarbeiten. Ziel der Mission ist es, das Verständnis der tierischen Wirte für COVID-19 zu fördern und festzustellen, wie die Krankheit zwischen Tier und Mensch übersprungen ist.

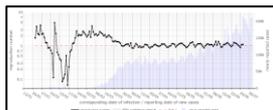
“National unity and global solidarity are more important than ever to defeat a common enemy, a virus that has taken the world hostage.

This is our only road out of this pandemic.”

A. Tedros, WHO, 7.7.2020



[7-Tages Trend, Fälle nach Kontinent](#) ECDC, 9.7.2020



[Geschätzte weltweite Reproduktionszahl R](#)

Technische Universität Illmenau in Zusammenarbeit mit School of Public Health, Bielefeld Universität, Deutschland, 9.7.2020

Rede des WHO Generaldirektors A. Tedros am “Media Briefing” vom 7.7. (gekürzt):

- A. Tedros hebt hervor: Der Ausbruch beschleunige sich, und wir haben den Höhepunkt der Pandemie eindeutig noch nicht erreicht.
- Es habe 12 Wochen gedauert, bis die Welt 400.000 Fälle von COVID-19 erreicht hatte. Über das (letzte) Wochenende habe es weltweit mehr als 400.000 Fälle gegeben.
- Wo Fortschritte bei der Verringerung der Todesfälle zu verzeichnen sind, haben die Länder gezielte Maßnahmen für die am stärksten gefährdeten Gruppen durchgeführt, zum Beispiel für Menschen, die in Langzeitpflegeeinrichtungen leben.
- A. Tedros gibt bekannt, dass die WHO mit Facebook und Praekelt.org zusammengearbeitet habe, um die COVID-19-Informationen der WHO in den Bereichen «Free Basics and Discover» in einem mobilfreundlichen Format zur Verfügung zu stellen.
- Daneben gibt A. Tedros an, dass die WHO sich zutiefst besorgt über die Auswirkungen von COVID-19 auf die globale Antwort auf HIV zeigt:
 - Eine neue [WHO-Umfrage](#) habe gezeigt, dass der Zugang zu HIV-Medikamenten infolge der Pandemie erheblich eingeschränkt sei.
 - 73 Länder haben berichtet, dass sie Gefahr laufen, antiretrovirale Medikamente (ARVs) nicht mehr auf Lager zu haben.
 - Um die Auswirkungen der Pandemie auf den Behandlungszugang abzuschwächen, empfehle die WHO allen Ländern, ARVs für längere Zeiträume zu verschreiben.
 - die WHO fordere daneben die Länder auf, eine ununterbrochene Prävention, Testung und Behandlung von HIV sicherzustellen.
- Tedros betont erneut: Nationale Einheit und globale Solidarität seien wichtiger denn je, um einen gemeinsamen Feind zu besiegen, ein Virus, das die Welt als Geisel genommen habe. Dies sei unser einziger Weg aus dieser Pandemie.

Rede des WHO Generaldirektors A. Tedros am “Member State Briefing“ 9.7. (gekürzt):

- Als globale Gemeinschaft müsse man sowohl aus den positiven Bemühungen zur Unterdrückung des Virus als auch aus den Herausforderungen **lernen**, die sich aus dieser globalen Notlage ergeben haben.
- Es sei auf erschütternde Weise deutlich gemacht worden, dass die beste Verteidigung gegen gesundheitliche Notfälle ein starkes Gesundheitssystem sei.
- Deshalb müssen nationale Regierungen und Kommunalverwaltungen in «preparedness and essential public health functions» investieren.
- Viele von uns haben jahrelang davor gewarnt, dass eine katastrophale Atemwegspandemie unvermeidlich ist. Es sei nicht die Frage gewesen, ob, sondern wann.
- Wir befänden uns mitten im Kampf unseres Lebens, und wir müssen es besser machen. Nicht nur jetzt, sondern auch für die Zukunft. Denn diese Bedrohungen werden niemals aufhören, und aller Wahrscheinlichkeit nach werden sie noch schlimmer werden. Aber es liege in unserer Hand.
- A. Tedros betont, dass **geprüft** werden müsse, wie leistungsfähig unsere nationalen Überwachungs- und Reaktionssysteme seien, wie wir Informationen mit unseren Gemeinschaften ausgetauscht haben, ob wir ihr Vertrauen gewonnen haben, wie wir regiert haben und ob unsere globale Gesundheitsarchitektur ihren Zweck erfüllt.
- Die Mitgliedstaaten stimmten im Mai (u.a.) darin überein, dass die WHO eine unabhängige und umfassende Evaluierung der Lehren aus der internationalen gesundheitspolitischen Reaktion auf COVID-19 einleiten solle.
- Ein **unabhängiger Bewertungsausschuss (Independent panel for Pandemic Preparedness and Response (IPPR))** nehme sich dieser Evaluierung nun an.

Neue WHO Updates / Veröffentlichungen:

1. Scientific Brief: [Transmission of SARS-CoV-2: implications for infection prevention precautions \(9.7.\)](#)
2. [WHO experts to travel to China \(7.7.\)](#)
3. [WHO: access to HIV medicines severely impacted by COVID-19 as AIDS response stalls \(6.7.\)](#)
4. [Investing in and building longer-term health emergency preparedness during the COVID-19 pandemic \(6.7.\)](#)
5. [Welcome to OpenWHO](#) OpenWHO.org, die Online-Lernplattform der WHO für gesundheitliche Notfälle, hat Kurse zu dreizehn COVID-19-Themen mit mehr als 3,7 Millionen Anmeldungen veröffentlicht. In der Zwischenzeit führt die WHO-Akademie, die eine der weltweit größten und innovativsten digitalen Lernplattformen aufbauen will, vom [8. bis 29. Juli eine Umfrage durch](#).

WHO Europa

6. [Statement – Sign up to be part of a new culture of health, an economy of well-being \(7.7.\)](#)
7. [WHO/Europe expert team reaches Turkmenistan to support the country’s COVID-19 response \(7.7.\)](#)
8. **Thema im Fokus (Situation Report 9.7.):** [WHO COVID-19 support to Africa](#)
9. **Thema im Fokus (Situation Report 7.7.):** [Developing trans-disciplinary science: infodemiology, the science behind infodemic management](#)

[zum INHALTSVERZEICHNIS](#)

Medienauswahl:

- Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat am Donnerstagabend (9.7.) die frühere neuseeländische Ministerpräsidentin Helen Clark sowie die frühere liberianische Präsidentin Ellen Johnson Sirleaf an die Spitze eines Coronavirus-Panels gestellt. Der Ausschuss soll die weltweite Reaktion auf die Pandemie analysieren und dabei auch einen kritischen Blick auf die Rolle der WHO werfen. Angesichts von sechs Pandemien innerhalb von nur 17 Jahren warnte Clark vor weiteren Ausbrüchen. «Das wird wieder passieren. Wenn die Welt genauso unvorbereitet reagiert wie dieses Mal, dann sind wir in einer ernsthaften und andauernden wirtschaftlichen, sozialen und politischen Krise», sagte Clark. ([NZZ](#))
- Die chinesische Botschaft in Kasachstan warnt laut einer Meldung der Nachrichtenagentur Reuters am 9.7.) vor dem Ausbruch einer noch heftigeren Lungenkrankheit als Covid-19. In einer Erklärung der Botschaft vom späten Donnerstag (9.7.) ist die Rede von einer «signifikanten Zunahme» der Fälle in den Städten Atyrau, Aktobe und Shymkent seit Mitte Juni. «Die Mortalitätsrate der Krankheit ist viel höher als die der Lungenentzündung durch das neuartige Coronavirus», heisst es weiter. Die staatliche Nachrichtenagentur Kazinform berichtete am Dienstag (7.7.), dass die Zahl der Lungenentzündungen im Juni im Vergleich zum Vorjahr um das 2,2-Fache zugenommen habe. Laut der Botschaft führe das kasachische Gesundheitsministerium derzeit mit anderen Gesundheitseinrichtungen eine vergleichende Studie durch. ([NZZ](#)). Diese Behauptung wird von den Gesundheitsbehörden in Kasachstan als «Fake News» bezeichnet, [Link](#)

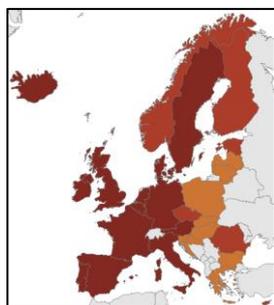
EUROPA (10.7., 2:30 am) | **2'699'171 Fälle** (+43'076 in 3d) | **200'749 Todesfälle** (+1'575 in 3d)

- **Trend: regional unterschiedlich.**
 - Der Tages-Durchschnitt der letzten 7 Tage ist derzeit aufgrund der Änderung in der Erfassung von positiven Fällen in UK nicht möglich zu berechnen.
 - Pro Einwohner: höchste Melderaten in den letzten 7 Tagen in Schweden, Russland, Portugal und Weissrussland, siehe [7-Tages-Inzidenz](#) Tabelle unten.
- Die 14-Tage Inzidenz (neue Fälle pro 100'000 innerhalb der letzten 14 Tage - laut [WHO Europe](#)):
 - Eine Zunahme wird in folgenden Ländern beobachtet:
 - Schweiz (+238%), Österreich (+153%), Spanien (+20%), Frankreich (+51%), Griechenland (+51%), Island (+126%), Luxemburg (+474%), Rumänien (+34%), Serbien (+213%), Montenegro (+572%), Kosovo (+76%), Bulgarien (+71%), Bosnien und Herzegowina (+138%), Albanien (+18%), Tschech. Republik (+108%), Kroatien (+299%), Slowenien (+288%), Slowakei (+148%), Ungarn (+15%), Lettland (+153%), Estland (+42%) sowie Länder in Vorderasien.

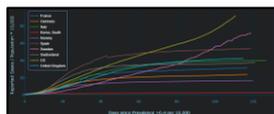
Ausgewählte europäische Länder:

LAND / REGION	FÄLLE					VERGLEICH ZUR VORWOCHE		TODESFÄLLE	
	Popul. in Mio.	Fallzahlen (kumulativ)	Neue Fälle der letzten 7d	7-Tages-Inzidenz pro 100'000	Neue Fälle pro 24h* pro 100'000	Trend°	Neue Fälle pro 24h (Differenz in %)	Todesfälle (kumulativ)	Kumulative Todesfälle pro 100'000
EUROPA	747.5	2'699'171	- 15'407#	#	#	#	#	200'749	27
Russland	145.9	706'240	+ 46'009	31.5	6'573	→	- 2%	10'826	7
UK	67.8	289'154	+ 5'397	8.0	771	#	#	44'687	66
Spanien	46.7	253'056	+ 2'953	6.3	422	↗	+ 13%	28'401	61
Italien	60.4	242'363	+ 1'402	2.3	200	↗	+ 12%	34'926	58
Frankreich	65.2	207'356	+ 3'716	5.7	531	↘	- 35%	29'982	46
Deutschland	83.7	199'001	+ 2'631	3.1	376	↘	- 12%	9'057	11
Schweden	10.0	74'333	+ 3'694	36.9	528	↘	- 45%	5'500	55
Belgien	11.5	62'210	+ 612	5.3	87	→	+ 4%	9'778	85
Ukraine	43.7	52'285	+ 5'464	12.5	781	→	- 8%	1'344	3
Niederlande	17.1	51'011	+ 465	2.7	66	→	+ 10%	6'156	36
Portugal	10.2	45'277	+ 2'495	24.5	356	→	+ 5%	1'644	16
Polen	37.8	36'951	+ 1'805	4.8	258	↘	- 11%	1'551	4
Schweiz	8.6	32'586	+ 619	7.2	88	↗	+ 19%	1'686	20
Österreich	9.0	18'615						706	8
Dänemark	5.7	13'117						609	11
Griechenland	10.4	3'672						193	2
Kroatien	4.1	3'416						115	3

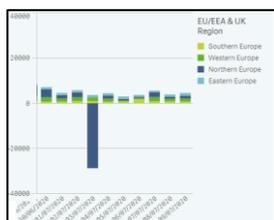
*Tages-Mittel seit 3.7. (7 Tage). °Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche (Anstieg/Abstieg bei >10%). 7-Tages-Inzidenz = neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage. #UK: Änderung in der Erfassung von positiven Fällen am 2.7., daher weniger kumulative Fälle als früher angegeben, siehe unter [UK](#) unten. Eine Trendanalyse ist daher derzeit nicht möglich. Weitere Inzidenzen pro 100'000 pro Land in Europa, siehe ECDC, [Link](#).



[Fall-Melderaten pro Land](#)
(Attack Rates) ECDC, 9.7.2020



[Kumulativ pro 10'000 Einwohner, Ländervergleich](#)
Open Source Data, 9.7.2020

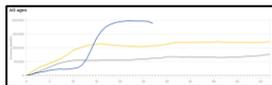


[10-Tages Trend, Fälle Europa](#)
ECDC, 9.7.2020

Mortalitätssurveillance:



[EuroMOMO Projekt](#) Map of excess in z-scores by country, KW 27



[EuroMOMO Projekt](#) Excess mortality of partner countries all age groups, KW 27

Neue ECDC Updates / Veröffentlichungen:

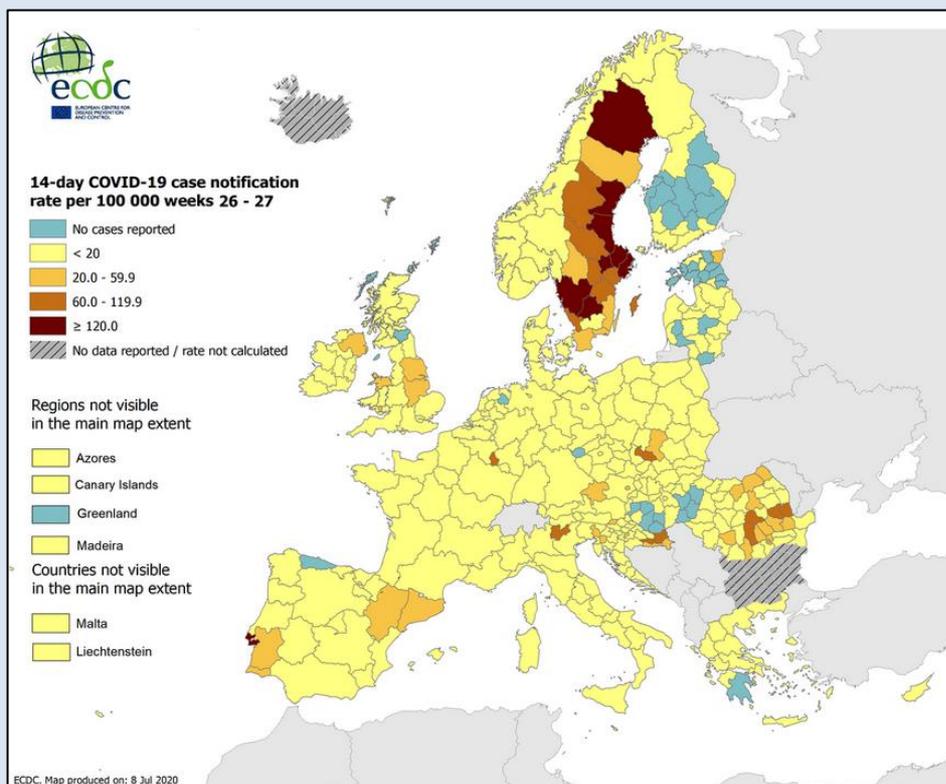
1. [Download today's data on the geographic distribution of COVID-19 cases worldwide](#) (täglich)

- ECDC [Risikobeurteilung](#), keine Änderungen seit 2.7., Zusammenfassung siehe [ECDC Risikobewertung](#)

Medienauswahl:

- **Serbien: Kein Lockdown, dafür Versammlungsverbot in Belgrad.** Die serbische Regierung verzichtet nach den jüngsten Protesten auf einen neuen Corona-Lockdown in Belgrad am Wochenende. Stattdessen werden öffentliche Versammlungen von mehr als zehn Personen verboten sowie Restaurants und Cafes ab 21.00 Uhr geschlossen, kündigte Ministerpräsidentin Ana Brnabic nach einem Treffen des Krisenstabs an. «Die Abriegelung wäre die effizienteste Massnahme gewesen», sagte sie. Zukünftige Sperrmassnahmen seien jedoch nicht ausgeschlossen, da Krankenhäuser wegen der hohen Patientenzahlen vor dem Zusammenbruch stünden. ([SRF](#))
- **Dänemark öffnet seine Grenze nun auch für die Menschen aus dem schwedischen Teil der Öresundregion.** Einwohner der Region Schonen rund um die Grossstadt Malmö können ab Samstag (11.7.) ebenso nach Dänemark einreisen wie zuvor bereits ihre Landsleute aus den Provinzen Blekinge, Kronoberg und Västernorrland. Das geht aus einer Übersicht des dänischen Gesundheitsinstituts SSI hervor. Für alle weiteren Schweden bleibt die dänische Grenze dagegen dicht. Fast alle anderen EU-Bürger dürfen dagegen bereits seit Ende Juni wieder nach Dänemark einreisen, sofern sie mindestens sechs Übernachtungen im Land gebucht haben. ([NZZ](#))
- **Portugal:** Medienberichten zufolge, in denen Gesundheitsbehörden in Portugal zitiert werden, gibt es einen COVID-19-Ausbruch in einem Krankenhaus in Lissabon (Chirurgie und urologische Stationen). Die Patienten wurden in andere Krankenhäuser der Stadt umverteilt, [Link](#).

[14-tägige COVID-19-Fallmeldungsrate pro 100 000, Wochen 26 – 27](#) ECDC 8.7.



SCHWEIZ (10.7., 2:30 am)

32'586 Fälle (+271 in 3d)
Pro 100'000 Einwohner: **379** Fälle

1'686 Todesfälle (+0 in 3d)
Pro 100'000 Einwohner: **20** Todesfälle

- **Trend: ansteigend. 7-Tages Inzidenzen über 10 pro 100'000 Einwohner** werden gemeldet aus dem Kanton **Jura** (36.8), gefolgt von **Uri** (27.4.), **Schwyz** (13.2), **ZH** (13.1), **Vaud** (11.1) und **Zug** (10.2), [Link](#). Der R_e -Wert liegt im **Tessin** am höchsten (1.78).

- Durchschnitt der letzten 7 Tage: **88 Fälle**.
- Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (26.6.-3.7.), 75 Fälle.
- Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Zunahme um 256%** verzeichnet.

- [NEU ausführlicher Wöchentlicher Situationsbericht des BAGs \(Zusammenfassung Woche 27 29.6.-5.7.2020\)](#)

- Im Vergleich zur KW 26:

- **Fallzahlen:** zunehmend (v.a. bedingt durch Clusters in Clubs, Familienfeiern, Arbeit oder Schulen sowie reisebedingt).
- **Hospitalisationen:** zunehmend.
- **Anzahl der ICU Personen:** stabil.
- **Positivitätsrate der Tests:** zunehmend. Deutlich ansteigende Anzahl an Testungen.
- **Isolation: 620 Personen, Quarantäne: 3'521 Kontaktpersonen.**

Stand: 08.07.2020 Zeit: 8:00	Insgesamt		Woche 26		Woche 27	
	Anzahl	Pro 100 000 Einwohner	Anzahl	Pro 100 000 Einwohner	Anzahl	Pro 100 000 Einwohner
Laborbestätigte Fälle						
Fürstentum Liechtenstein	85	221.5	0	0.0	2	5.2
Schweiz	32 413	379.3	356	4.2	665	7.8
Total	32 498	378.6	356	4.1	667	7.8
Hospitalisationen						
Total	4067	47.4	11	0.1	20	0.2
Todesfälle						
Fürstentum Liechtenstein	1	2.6	0	0.0	0	0.0
Schweiz	1685	19.7	1	0.0	2	0.0
Total	1686	19.6	1	0.0	2	0.0
PCR-Tests						
Total	652 413	7601.3	57 441	669.2	69 552	810.4
Positivitätsrate	6.0%		0.7%		1.1%	

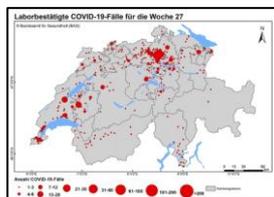
Tabelle 1. Laborbestätigte Fälle, Hospitalisationen, Todesfälle und PCR-Tests seit Beginn der COVID-19 Pandemie insgesamt und in den letzten zwei Wochen für die Schweiz und Fürstentum Liechtenstein.

- [Sentinella-Überwachung - In der Kalenderwoche 27 \(27.6.-3.7.\)](#) [Link](#):

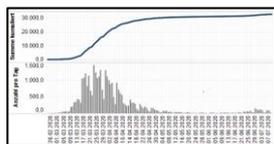
- **33 Konsultationen wegen COVID-19 Verdacht auf 1'000 Konsultationen** in Arztpraxen/Hausbesuchen (KW 26: 27 pro 1'000).
- Hochgerechnet auf die gesamte Bevölkerung ca. **227 COVID-19 Konsultation pro 100'000 Einwohner** (**Zunahme** zur Vorwoche KW 26: 193/100'000).
- Hochgerechnet seit KW 10: insgesamt **ca. 251'000 COVID-19 bedingte Konsultationen**.
- Die Inzidenz war in der KW 27 bei den **5- bis 14-Jährigen am höchsten**.
- **Anteil der Patienten mit erhöhtem Komplikationsrisiko: 6%**

- **Schätzungen der effektiven Reproduktionszahl R_e** ([Link](#)) per 29.6.: **1.44** (95% CI 1.3-1.59).

- Die effektive Reproduktionszahl R_e war Anfang März zwischen 2 - 3.5, was Schätzungen für andere Länder entspricht. R_e ist Mitte März 2020 unter den kritischen Schwellenwert von 1 gefallen.
- Das **derzeitige R_e** ist im Vergleich zu den niedrigsten Werten Mitte April **angestiegen**.
- Die Schätzungen einzelner Tage können Schwankungen unterliegen.
- Der **langfristige Trend** zeigt laut [Task Force](#) jedoch klar, dass **R_e seit Mitte Juni signifikant über 1** ist.
- In den letzten Wochen ist die Anzahl der wöchentlichen Tests stark angestiegen. Auch bei Einbezug dieses Anstiegs liegt der Schätzwert von R_e signifikant über 1. Dieses Resultat spiegelt den beobachteten Anstieg der Test-Positivität wieder. Die Spezifität der PCR-Tests ist sehr hoch, wodurch es zu praktisch keinen falsch positiven Resultaten kommt, welche den Schätzwert beeinflussen könnten. Zusätzlich zu den laborbestätigten Fällen ist in den letzten Wochen auch ein Anstieg der Hospitalisierungen zu beobachten. **Insgesamt deuten alle von der [Task Force](#) betrachteten Daten und Analysen auf eine exponentielle Ausbreitung von COVID-19 hin.**
- Der R_e -Wert-Verlauf kann **pro Kanton** oder **grössere Region in der Schweiz** abgerufen werden: [Link](#).



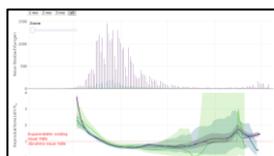
[KW 27: Laborbestätigte COVID-19 Fälle](#) BAG, 9.7.20



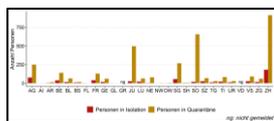
[Laborbestätigte Fälle, Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 9.7.2020



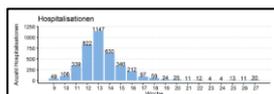
[Entwicklung neuer Fälle seit 1.6.2020, Schweiz](#), Open Source Data, 9.7.2020



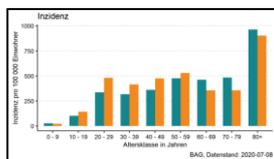
[Interaktive Grafik zur Reproduktionszahl Schweiz](#), NCS-TF, 9.7.2020



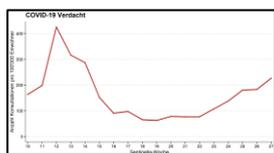
[Fälle in Isolation und Quarantäne](#), BAG, 9.7.2020



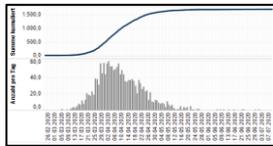
[Anzahl der hospitalisierten Fälle pro Kalenderwoche](#), BAG, 9.7.2020



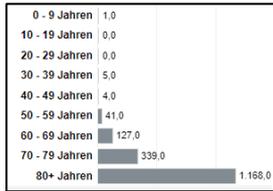
[Inzidenz pro 100'000 nach Alter und Geschlecht](#) BAG, 9.7.2020



[Sentinellabericht](#), BAG 8.7.2020

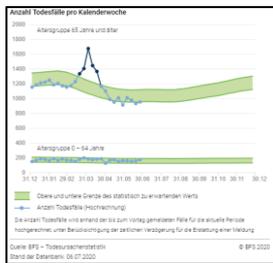


[Todesfälle Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 9.7.2020

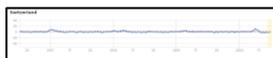


[Altersklassen der Todesfälle, Schweiz](#), BAG, 9.7.2020

Mortalitätssurveillance:



[Anzahl Todesfälle pro KW](#) Bundesamt für Statistik, 9.7.2020



[EuroMOMO Projekt Z Scores für Schweiz, KW 27](#)

Änderungen / Aktualisierungen des Bundesamtes für Gesundheit, [Link](#)

1. [Täglicher BAG Situationsbericht](#)

Reisen

2. Rubrik: [Empfehlungen für Reisende](#) (aktual. 9.7.)

3. Neue Rubrik: [Quarantänepflicht für Einreisende](#) (neu 10.7.)

4. ! Infoline für einreisende Personen +41 58 464 44 88, täglich 6 bis 23h

5. [Massnahmen im Bereich internationaler Personenverkehr \(Infoblatt und Poster\)](#) (neu 9.7.)

6. ! [Erläuterungen COVID-19 Verordnung im Bereich des internationalen Personenverkehrs](#) (aktualisiert 8.7.)

Ausgiebige Erläuterungen zu den mit der EU vereinbarten Einreisebestimmungen ausserhalb des Schengen – Raums, Kleinststaaten und die Umsetzung durch die Schweiz (die Schweiz hält entgegen den EU Staaten daran fest, Serbien als Risikoland aufzulisten, Grund viele eingeschleppte Infektionen aus Serbien). Daneben Erläuterungen zu Quarantäne und Definition von Staat/Gebiet mit erhöhtem Ansteckungsrisiko, Vollzugsmassnahmen u.a.

7. Dokument: [Anweisungen zur Quarantäne](#) (aktualisiert 7.7.)

8. Das BAG rät ausdrücklich von nicht dringenden Reisen nach Schweden aufgrund der aktuellen epidemiologischen Lage derzeit ab, [Link](#)

9. Weitere Informationen / [Neuigkeiten](#) (rosa markiert), siehe unter [FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDEN](#)

WEITERES

10. ! Neue Rubrik: [Masken](#) (neu 9.7.)

Mit Informationen zu Maskentragen im Alltag, Arten von Masken, korrekter Umgang etc.

11. Rubrik [Krankheit, Symptome, Behandlung](#) (aktualisiert 9.7.): Anpassungen insbesondere bei [Symptomen](#).

12. Faktenblatt: [Regelung der Kostenübernahme der Analyse auf SARS-CoV-2 und der damit verbundenen medizinischen Leistungen](#) (aktualisiert 9.7.)

13. [Erläuterungen COVID-19 Verordnung 3 im Korrekturmodus](#) (aktualisiert 8.7.)

Neues von der Swiss National COVID-19 Science Task Force (NCS-TF), [Link](#)

14. [Lagebericht](#) (9.7.)

Neue Massnahmen / Mitteilungen des Bundes und des UVEK:

15. [Bund ruft vorsorglich Masken aus alten Beständen zurück](#) (9.7.)

Als Sofortmassnahme zu Beginn der Coronakrise hatte der Bund verschiedenen Grossverbrauchern und Kantonen Masken zur Verfügung gestellt, die noch von der Pandemievorsorge von 2007 stammten. Diese Masken werden vom Bund nun vorsorglich zurückgerufen, da bei einem Untersuchung Spuren von Pilzbefall festgestellt wurden. Alle diese Masken werden kostenlos ersetzt.

16. [Abbruch des Vergabeverfahrens medizinische Dienstleistungen bei Rückführungen](#) (9.7.)

17. [Coronavirus: Austausch unter den deutschsprachigen Ministerinnen und Ministern für Gesundheit](#) (7.7.)

18. [Testergebnisse COVID-19-Fälle in der Sommer-RS 2020](#) (7.7.)

19. [Interview mit Sommaruga: Coronavirus: «Die Schweiz hat vieles richtig gemacht» - Sonntagsblick, Blick-TV](#) (5.7.)

[Point de Presse Coronavirus vom 9.7.2020](#) (Fokus: Gesundheit und Massnahmen für Bevölkerung)

[Stefan Kuster \(Leiter Übertragbare Krankheiten BAG, EDI\)](#)

- **Aktuelle Lage:** Letzte Woche gab es dreistellige Fallzahlen, diese Woche scheinen sich die Zahlen etwas zu stabilisieren (9.7.: 88 neue Fälle). Die Positivitätsrate der Tests sei von 0.4% auf etwas über 1.1% angestiegen. Das BAG beobachte die Entwicklung und habe die Hoffnung, dass sich die Zahlen mit guter Prävention (Distanz- und Hygieneregeln, Maskentragen im ÖV etc.) auf diesem Level stabilisieren. Mit ansteigenden Fallzahlen gebe es auch mehr Hospitalisationen (10 neue Personen). 29 Patienten seien auf der Intensivstation, davon 13 mit künstlicher Beatmung. Die Reproduktionszahl liege per 27.6. bei 1.38. Das Ziel sei, den R-Wert mit den Präventionsmassnahmen unter 1 zu halten, damit sich die Epidemie abflache.
- **Entstehung der Fälle:** Die Fälle seien nicht homogen über die Kantone verteilt, sondern es gebe Häufungen/Clusters v.a. in den grossen Kantonen. Die Neuankömmlinge fänden zurzeit (wie auch aus den Medien hervorgehe) vor allem in Clubs statt, aber auch an anderen Versammlungen, wie z.B. Beerdigungen, oder im Arbeitskontext. Rund ein Viertel der Neuinfektionen seien aus dem Ausland importiert, insbesondere aus Risikoländern wie Serbien oder Kosovo. In den Kantonen werde sehr viel gearbeitet. Es seien mehr als 600 Personen in Isolation und fast 3000 in Quarantäne. Teilweise melden die Kantone, dass es schwierig sei, die Personen zur Zusammenarbeit zu verpflichten.

- **SwissCovid-App:** Die SwissCovid-App wurde per 4.7. rund 1.6 Mio. Mal heruntergeladen mit täglich rund 1.2 Mio. aktiven Nutzern, was im internationalen Vergleich eine positive Zahl sei. Mehr als 60x wurde ein Covid-Code über die App eingegeben und somit andere Personen benachrichtigt.
- **Maskenpflicht im ÖV:** Die Rückmeldungen von SBB/Postauto seien positiv, die Massnahme scheine sich zu bewähren.

Linda Nartey (Kantonsärztin Bern)

- **Erfahrungen und Herausforderungen im Contact Tracing:** Insgesamt laufe das Contact Tracing in den Kantonen gut und die Kapazitäten können dem Bedarf angepasst werden. Es gebe Herausforderungen, die häufig zu Verzögerungen führen würden und damit die Wirksamkeit des Contact Tracings beeinflussen.
 - Die Meldefristen werden teilweise ungenügend eingehalten und die Kontaktdaten (z.B. Telefonnummer) seien unvollständig. So ginge viel Zeit verloren, teilweise sogar Tage. Es gelte, die Fristen und den Inhalt der Meldungen einzuhalten.
 - Ebenfalls müsse zum Teil mit Kontaktlisten gearbeitet werden, welche falsche Angaben enthalten. Hier seien in verschiedenen Kantonen Massnahmen unterwegs, die eine Registrierungspflicht konkretisieren oder verschärfen sollen.
- Das Volumen habe in den letzten Tagen zugenommen, auch wegen Rückreisenden aus den Risikoländern. Zudem gebe es viele Gesuche für Ausnahmen von der Quarantäne nach Rückreisen, diese würden restriktiv bewilligt.
- Es gebe leider auch Fälle, bei welchen die Quarantäne schlecht eingehalten werde, oder die Verantwortlichen beim Contact Tracing beschimpft würden, wenn jemand in Quarantäne gewiesen werden müsse.
- Im Namen der Kantonsärztinnen und Kantonsärzte werde die Schweizer Bevölkerung gebeten, die Abstandsregeln und Hygienemassnahmen wieder vermehrt einzuhalten. Auch sollte verzichtet werden, in Risikoländer zu reisen oder ansonsten die angeordnete Quarantäne einzuhalten.

Fragen und Antworten

- **Reproduktionszahl seit drei Wochen über 1:** (Kuster) Ob man davon ausgehen könne, dass die Fallzahlen auf einmal rapide ansteigen, könne er nicht mit Sicherheit sagen. Dass der R-Wert über 1 liege wurde mit Besorgnis festgestellt. Wenn man bei tiefen Fallzahlen starte und diese langsam ansteigen würden, wäre ein R-Wert über 1 normal. Ein Anstieg von z.B. 10 auf 30 Fälle könne noch gut kontrolliert werden. Aber die Frage sei, ob man längerfristig über 100 Fälle pro Tag als Land kontrollieren könne und damit die Reproduktionszahl wieder auf 1 oder darunter zu kriegen. Das hänge nicht nur an von den Contact-Tracern, sondern auch an der Bevölkerung, die sich aktiv schützen müsse. Im Moment sei die Lage noch kontrollierbar.
- **Allgemeine Lage zu den effektiv Erkrankten:** (Kuster) Es werde mehr und bei leichteren Symptomen getestet. Die Kriterien hätten sich geändert. Die Population, welche jetzt erkrankte sei jünger – es gebe v.a. Krankheitsfälle bei unter 30-Jährigen und unter 40-Jährigen. Diese Personen würden weniger häufig schwer erkranken. Dann gebe es auch den Aspekt der zeitlichen Verzögerung bei den Hospitalisationen. Bei einem Anstieg der Fallzahlen könne erst 7-10 Tage später ein Anstieg bei den Hospitalisationen gesehen werden.
- **Aerosole bei der Virus-Übertragung:** (Kuster) In der Medizin oder der Wissenschaft gebe es nie schwarz und weiss. Es gebe nicht nur Tröpfchen und nicht nur Aerosole, sondern etwas dazwischen - einen Grau-Bereich. Im medizinischen Bereich sei von Anfang an bekannt gewesen, dass es Prozeduren gäbe, die schwierig seien. Eine Lungenspiegelung, bei welcher Aerosole produziert würden, wurde von Anfang an als Gefahr beurteilt und entsprechende Schutzmassnahmen vorgesehen. Nun sei die Frage, welche Rolle Aerosole in einem Kontext ausserhalb solcher Massnahmen spielen würden (z.B. in einem Club mit lauter Musik, wo man schreit oder in einem Chor). Dort seien seiner Meinung nach die Bücher noch nicht geschlossen und hätten einen bestimmten Anteil. Welche Relevanz dies effektiv habe, sei noch offen. Es gebe wahrscheinlich ein Aspekt, aber die Wertigkeit sei nicht zu überbewerten.
- **Remdesivir für die Schweiz:** (Kuster) Das Medikament sei von den USA abgezogen worden. Die Schweiz sei aber im Austausch mit der Firma und es gebe gute Signale, dass es Remdesivir für die Schweizer Bevölkerung geben könnte. Es gebe einen Vorrat in der Schweiz und mindestens ein paar Dutzend Patienten könnten damit behandelt werden. Zu den Kosten einer Therapie könne er keine Angaben machen.
- **Rechtfertigung der Maskenpflicht im ÖV:** (Kuster) Die dringliche Empfehlung, eine Maske im ÖV zu tragen, wenn der Abstand nicht eingehalten werden könne, habe es immer gegeben, aber die Leute hätten sich einfach nicht daran gehalten. Mit den Lockerungsschritten und zunehmendem Volumen an Personen im ÖV, würden die Distanzen immer mehr unterstritten werden. Die Akzeptanz in der Schweiz sei riesig, weil es eine einfache Massnahme sei. Das Problem im ÖV sei, dass man nicht sagen könne, ob man sich genau dort angesteckt hätte oder nicht. Es werde keine Studien geben, die sagen, der Bus oder der Zug seien das Problem. Es sei letztlich die Summe aller enger Kontakte und je mehr man diese mit Massnahmen begleite, desto besser könnten Übertragungen verhindert werden. Wann das Virus verschwinde und in welchem Kontext könne nicht prognostiziert werden. Natürlich sei im Moment das „Prinzip Hoffnung“, da es das „Prinzip Garantie“ zurzeit nicht gebe.

- **Missachtung der Quarantäne-Regeln:** (Nartey) Die Personen werden per Telefon kontrolliert und mindestens alle 2 Tage kontaktiert. Es sei unmöglich bei allen Personen vorbeizugehen. Es werde so gut es gehe versucht, den Personen zu erklären, warum sie in Isolation/Quarantäne müssen und wozu es diene. In den meisten Fällen gebe es keine Probleme der Missachtung, dies seien eher Einzelfälle. Wenn Zweifel bestünden, dass die Isolation oder Quarantäne nicht eingehalten werde, könne mit der Polizei und den Gemeinden zusammengearbeitet werden.
- **Überwachung der Quarantäne:** (Nartey) In Bern musste die Polizei bis anhin nicht eingesetzt werden. Bei der telefonischen Überprüfung gebe es selbstverständlich keine komplette Kontrolle, ob sich die Person an die Quarantäne halte. Es werde ab dem Erstkontakt versucht, herauszufinden, wie gut die Personen verstehen würden, um was es gehe und ob sie mit der Massnahme einverstanden seien. Es werde versucht, nahe an den Personen zu bleiben und wenn am Telefon Zweifel aufkommen, könnte jemanden vorbeigeschickt werden.
- **Durchsetzung der Quarantäne bei Rückreisenden:** (Kuster) Das Virus bestimme das Tempo. Es war wichtig, das Signal mit der Liste der Risikoländer zu setzen. Es sei kurz davor festgestellt worden, dass es ein Problem bei Rückreisenden aus Länder gebe, die noch gar keine offenen Grenzen hatten. Jetzt werde mit mehr Informationen, Plakaten und Flyern nachgeschärft und es werde Stichproben an den Landesgrenzen geben. Die Fluggesellschaften seien ebenfalls angewiesen, die Personen zu informieren. Aber flächendeckende Kontrollen werde es nicht geben können, das wäre eine Grenzschiessung. Somit sei wichtig, dass die Leute ihre Verantwortung wahrnehmen. Es seien nach wie vor alle gefragt, als Solidarität, als Land, als Ganzes, dieses Virus einzudämmen. Diese Verantwortung könne weder der Staat, noch die Behörden den Bürgern abnehmen.
- **Geplante Massnahmen an den Grenzen:** (Kuster) Stichprobenkontrollen an den Grenzen könnten stattfinden, z.B. Aufnahme von Kontaktdaten bei Autokennzeichen aus den besagten Ländern oder bei Reisebussen. Reisebusunternehmen würden jetzt systematisch kontaktiert, welche Kontaktlisten erstellen müssten und im Bedarfsfall weitergeben. Diese Themen würden nun an die Hand genommen. Der Bundesrat sei jederzeit entscheidungsfähig. Für den Grossteil der Massnahmen sei jedoch kein Bundesratsentscheid notwendig, z.B. eine Kontaktliste einzufordern.
- **Passagierlisten der Fluggesellschaften:** (Kuster) Die Fluggesellschaften seien schon seit längerer Zeit angewiesen, Kontaktlisten der Passagiere zu erstellen. Diese würden für das Contact Tracing genutzt, wenn sich im Nachhinein ein Passagier als infiziert herausstelle. Diese würden aber nicht systematisch ans BAG für die Quarantäne weitergegeben. Auch hier seien Stichproben-Kontrollen möglich und würden stattfinden. Wenn positiv getestete Passagiere und die umgebenden Passagiere kontaktiert würden, sei dies eine ideale Möglichkeit, die Quarantäne zu kontrollieren. Diese Listen könnten weitergegeben werden, im Moment sei das aber noch nicht vorgesehen. Es gebe auch Herausforderungen in diesem Bereich, z.B. bei Personen, die nur einen Zwischenstopp machen, oder Personen, welche die Ausnahmen der Verordnung erfüllen. (Nartey) Sie würden es sehr begrüßen, wenn die Passagierlisten von den Fluggesellschaften von Flügen aus Risikoländern zur Verfügung stehen würden. Dies würde die Arbeit vereinfachen, aber trotzdem immer noch viel Arbeit für die kantonsärztlichen Dienste bedeuten.
- **Nutzung der SwissCovid-App:** (Kuster) Die Botschaft müsse nach wie vor sein, die App herunterzuladen. Sie sei eine Möglichkeit, Solidarität zu zeigen und andere zu schützen, indem Infektionsketten früh unterbrochen werden könnten. Dank der Notifikation könne man sich früher testen lassen und früher erkennen, wo Infektionen stattfänden. Eine Million Downloads sei gut, aber es könnten mehr sein. Die Kampagne für die App werde verstärkt. Jeder einzelne Nutzer tue etwas Gutes für sich und die Gesellschaft, wenn er die App herunterlädt. Das Parlament habe ein scharfes Auge auf den Datenschutz in der SwissCovid-App geworfen und er sei gewährleistet.
- **Unterstützung des Bundes beim Contact-Tracing:** (Nartey) Es fehlen derzeit keine Ressourcen für das Contact-Tracing in den Kantonen - dies könnte sogar noch erhöht werden. Die Unterstützung des Bundes sei derzeit nicht nötig. Bis zu welcher Anzahl Fälle die Ressourcen gegeben seien, könne so nicht beantwortet werden, da es nicht für alle Kantone die gleiche Zahl wäre. (Kuster) Vorbereitungsmaßnahmen für den Wiederanstieg der Zahlen laufen und Szenarien würden ausgearbeitet. In der besonderen Lage könnten auch auf kantonaler Ebene Mitigationmassnahmen durchgeführt werden (Verhinderung von Kontakten, Verbot von Menschenansammlungen, Schliessung von Lokalen etc.). Dies müsse nicht auf nationaler Ebene geschehen, sondern auch lokal. Dies könnte der Fall sein, wenn das Contact Tracing an seine Grenzen komme.
- **Mögliche Mutation des Virus:** (Kuster) Nach seinem Wissen gebe es zurzeit keine Hinweise, dass sich das Virus so verändert hätte, dass es sich virulenter/weniger virulent, oder anpassungsfähiger/weniger anpassungsfähig, verhalten würde. Aber es mutiere kontinuierlich, wie auch Grippeviren mutieren würden. Man sehe zum Teil, wo sich welcher Stamm geographisch befinden würde, oder woher der Import in eine Region gekommen sei. Im Moment habe dies keine konkreten Konsequenzen.
- **Entwicklung von Impfstoffen:** (Kuster) Bahnbrechende Entwicklungen seien ihm nicht bekannt. Studien der Phasen 1 und 2 seien am Laufen. Aber ein Impfstoff für die ganze Welt einsetzen zu können, wäre derzeit zu optimistisch.

- **Diskussion zur Ausweisung der Infektionszahlen auf Stufe Gemeinde:** (Kuster) Es werde schon seit längerem versucht herauszufinden, wo die optimale Balance liege. Mit dem Datenschutzbeauftragten des Bundes müsse der Datenschutz sehr gut überprüft werden. Anstatt den Wohnort der Infizierten, wäre der Ansteckungsort interessanter zu wissen. Es mache Sinn zu sehen, in welchen Regionen es Cluster gebe. Ob dies zwingend auf Ebene Gemeinde nötig sei, könne diskutiert werden. Aus seiner Sicht sei dies nicht die wichtigste Frage, die sich stelle. (Nartey) Der Kanton Bern mache dies, weil es sehr viele Anfragen gab. Dies war ein Entscheid des Gesundheitsdirektors. Es war klar ein Präventionsgedanke dahinter. Es wurde diskutiert, dass der Wohnort aus epidemiologischer Sicht nicht interessiere. Dies wurde im Sinne der Sensibilisierung der Bevölkerung gemacht.

Weiteres (Medienauswahl):

- **Covid-Applikation findet zu wenig Akzeptanz.** Die «SwissCovid-App» soll helfen, Infektionsketten zurückzuverfolgen. Als die App lanciert wurde, schnellten die Downloads in die Höhe. Mittlerweile stagniert die Zahl der täglich aktiven Apps jedoch bei rund einer Million. Zu wenig, als dass die App ihren Zweck erfüllen könnte. ([SRF](#))
- **In Klubs, Bars und Restaurants sowie an Veranstaltungen in den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau und Solothurn sind ab Donnerstag (9.7.) statt 300 nur noch 100 Personen erlaubt.** Die Regelung gilt bis zum 31. Dezember 2020 dann, wenn weder Abstandsregeln eingehalten werden könnten, noch Schutzmassnahmen wie Masken oder Abschränkungen vorgesehen sind. Die bereits eingeführten verstärkten Identitätskontrollen bleiben bestehen. Ähnliche Spielregeln gelten auch für öffentliche und private Veranstaltungen mit mehr als 100 Teilnehmenden. Es ist unwichtig, ob die Veranstaltungen innen oder aussen stattfinden. ([NZZ](#))
- **Mehr als ein Drittel der beobachteten Passanten in der Schweiz trägt im Bahnhof zu Stosszeiten keine Gesichtsmaske.** Zu diesem Schluss kommt eine systematische Datenanalyse von Personenströmen mit Hilfe von künstlicher Intelligenz im Auftrag von Tamedia. Demnach wurden am Montag (6.7.) 14'000 Personen an den Bahnhöfen Bern, Lausanne und Zürich zu den Stosszeiten erfasst, wie die Tamedia-Zeitungen am Donnerstag (9.7.) berichteten. Mehr als 37 Prozent von ihnen waren ohne Maske unterwegs. Insgesamt trugen mehr Personen morgens Masken als nachmittags auf dem Heimweg. Unklar ist, ob die gezählten Personen tatsächlich ohne Maske in einen Zug stiegen. ([NZZ](#))
- **60 Mitarbeitende der Firma Favre in Corcelles-près-Payerne im Kanton Waadt sind unter Quarantäne gestellt worden.** Die Massnahme wurde vom Waadtländer Kantonsarzt Karim Boubaker angeordnet. Innerhalb der Firma sind mindestens vier Fälle von Covid-19 aufgetreten. Die positiv getesteten Angestellten, deren Familien und sämtliche Mitarbeitende der Firma wurden für zehn Tage in Quarantäne geschickt. Betriebsleiter Charles Rossier sagte «24 heures», die Infektionen hätten sehr wahrscheinlich ausserhalb des Unternehmens ihren Ursprung. Ein Privatanlass, an dem mehrere Mitarbeitende teilnahmen, könnte die ersten Ansteckungen erklären. ([NZZ](#))
- **Chur stellt 65 Barbesucher unter Quarantäne.** Wie RTR meldet, sind in Chur derzeit 65 Personen unter Quarantäne. Das bestätigte die Kantonsärztin. Es handelt sich dabei um Besucher und Besucherinnen einer Bar in Chur, in der ein Mitarbeiter positiv getestet wurde. Während seines Dienstes seien insgesamt 130 Personen im Lokal anwesend gewesen. ([SRF](#))

DEUTSCHLAND (10.7., 2:30 am) | **199'001 Fälle** (+937 in 3d) | **9'057 Todesfälle** (+35 in 3d)
 Pro 100'000 Einwohner: **238 Fälle** | Pro 100'000 Einwohner: **11 Todesfälle**

- **Trend: rückläufig. Ausbrüche siehe unten und Karten nebenan.**
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **376 Fälle und rund 7 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (26.6.-3.7.), 428 Fälle und 9 Todesfälle pro 24h.
 - Laut [RKI](#) lag die **kumulative Inzidenz der letzten 7 Tage deutschlandweit** bei: **2.8 Fällen pro 100'000 Einwohner.**
 - **Fallzahlen pro 100'000 seit Jahresbeginn pro Bundesland:** siehe [Link](#).
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Abnahme um 14%** verzeichnet.
- **Schätzung der Reproduktionszahl**
 - **4-Tage-R-Wert:** Datenstand 9.7.: R = 0.66 (95% CI 0.55-0.80), [Link](#).
 - **7-Tage R-Wert:** Datenstand 9.7.: R = 0.86 (95% CI 0.79-0.94), [Link](#).

- Aktuelle Ausbrüche laut RKI:**
- In einem Stadt- bzw. Landkreis (**LK Gütersloh**) wurde eine **hohe 7-Tage-Inzidenz beobachtet:**
 - Die hohe 7-Tage-Inzidenz im **LK Gütersloh** ist auf den Ausbruch in einem fleischverarbeitenden Betrieb zurückzuführen.
 - Im **Landkreis und der Stadt Karlsruhe** kam es in Verbindung mit einem **Gottesdienst** zu einer Häufung von COVID-19-Fällen, die Kontaktpersonennachverfolgung erstreckt sich auf weitere Regionen.
 - Im **Landkreis Wesel** kam es in einem **fleischverarbeitenden Betrieb** zu einer Häufung mit mehr als 80 COVID-19-Fällen, betroffen ist auch die **Stadt Duisburg**, wo ein Teil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Wohnsitz haben.
 - Im **Landkreis Dingolfing-Landau** kam es in einer **Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende** zu einem COVID-19 Ausbruch unter den Bewohnern und Mitarbeitern.
 - Im **Landkreis Gernersheim** kam es in Verbindung mit einer **christlichen Glaubensgemeinschaft** zu einer Häufung von COVID-19 Fällen.
 - COVID-19-bedingte Ausbrüche in Alters- und Pflegeheimen sowie in Krankenhäusern, Flüchtlingsunterkünften und religiösen Gemeinschaften werden ebenfalls vereinzelt weiterhin berichtet.

- **Angaben zu intensivmedizinisch behandelten COVID-19 Fällen und freien Plätzen:** [DIVI-Intensivregister](#). Von 32'280 sind **21'088** Intensivbetten (65%) belegt, **11'192** sind aktuell frei.
- **Infektionen bei medizinischem Personal:** Meldung von n = **13'971** Infektionen (7% von 199'001 Fällen; da Angaben bei 25% der Fälle fehlen, liegt Anteil wahrscheinlich höher); Verstorbene: 20, Details, siehe [Link](#).
- **COVID-19 Fälle nach Tätigkeit oder Betreuung in Einrichtungen mit besonderer Relevanz für Transmissionen von Infektionskrankheiten**
 - Die Zahl der COVID-19 Fälle war am höchsten unter den **Betreuten und Tätigen in Einrichtungen nach §23 und §36 IfSG**
 - Die Zahl verstorbener Fälle war unter den in diesen Einrichtungen Betreuten besonders hoch.
 - Die hohen **Fallzahlen bei Betreuten und Tätigen in Einrichtungen nach §36 IfSG** stehen im Einklang mit der Anzahl der berichteten **Ausbrüche in Alters- und Pflegeheimen.**
 - Die relativ niedrigen Zahlen bei Betreuten in Gemeinschaftseinrichtungen gemäß § 33 IfSG spiegeln die auch insgesamt verhältnismäßig niedrigen übermittelten COVID-19-Fallzahlen bei Kindern wider.
 - Der Anstieg der Fallzahlen bei Tätigen im Lebensmittelbereich (§42) ist größtenteils auf Ausbrüche in fleischverarbeitenden Betrieben zurückzuführen

Einrichtung gemäß		Gesamt	Hospitalisiert	Verstorben	Genesen (Schätzung)
§ 23 IfSG (z.B. Krankenhäuser, ärztliche Praxen, Dialyseeinrichtungen und Rettungsdienste)	Betreut/ untergebracht	3.446	2.475	638	2.700
	Tätigkeit in Einrichtung	13.971	638	20	13.800
§ 33 IfSG (z.B. Kitas, Kinderhorte, Schulen, Heime und Ferienlager)	Betreut/ untergebracht*	3.459	73	1	3.200
	Tätigkeit in Einrichtung	2.784	147	7	2.700
§ 36 IfSG (z.B. Pflegeeinrichtungen, Obdachlosenunterkünfte, Einrichtungen zur gemeinschaftlichen Unterbringung von Asylsuchenden, sonstige Massenunterkünfte, Justizvollzugsanstalten)	Betreut/ untergebracht	18.126	4.103	3.573	14.200
	Tätigkeit in Einrichtung	9.999	423	43	9.900
§ 42 IfSG (z.B. Fleischindustrie oder Küchen von Gaststätten und sonstigen Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung)	Tätigkeit in Einrichtung	4.656	194	5	4.400
Ohne Tätigkeit, Betreuung oder Unterbringung in genannten Einrichtungen		91.007	16.025	3.452	85.600

*für Betreuung nach § 33 IfSG werden nur Fälle < 18 Jahren berücksichtigt, da bei anderer Angabe von Fehleingaben ausgegangen wird

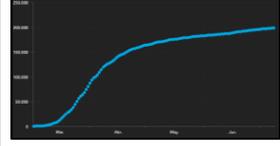
Quelle: [RKI Lagebericht](#), 9.7.



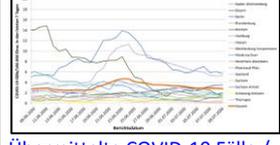
[Gemeldete Fälle innerhalb der letzten 7 Tage](#) RKI Lagebericht, 9.7.2020



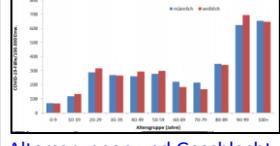
[Infektionen in den Bundesländern pro 100'000 Einwohner](#) RKI Dashboard, 9.7.2020



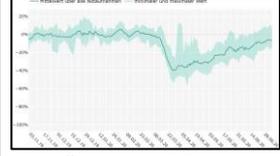
[Trend kumulierter Fälle](#) RKI Dashboard, 9.7.2020



[Übermittelte COVID-19 Fälle / 100'000 Einwohner nach Bundesland](#) RKI Lagebericht, 9.7.2020

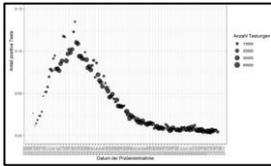


[Altersgruppen und Geschlecht pro 100'000 Einwohner](#) RKI Lagebericht, 9.7.2020



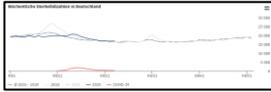
[Vorstellungen aus 10 Notaufnahmen in DE von 11/2019 bis 07/2020 im gleitenden 7-Tage-Durchschnitt](#) RKI Lagebericht, 9.7.2020

[zum INHALTSVERZEICHNIS](#)

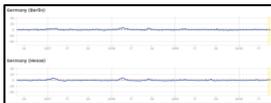


[Anteil der positiven Testungen bezogen auf alle Testungen](#)
RKI Lagebericht, 8.7.2020

Mortalitätssurveillance:



[Wöchentliche Sterbefallzahlen in Deutschland](#) Statistisches Bundesamt, 9.7.2020



[EuroMOMO Projekt Z Scores für Deutschland \(Berlin und Hessen\), KW 27](#)

Massnahmen:



[Regelungen während der Corona-Epidemie](#)
[Informationen für Reisende und Pendler](#) Bundesregierung, 16.6.2020

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

• [Ergebnisse aus weiteren Surveillance-Systemen des RKI zu akuten respiratorischen Erkrankungen:](#)

- [GrippeWeb](#): Die **Rate akuter Atemwegserkrankungen (ARE-Rate)** ist in der **27. KW 2020 im Vergleich zur Vorwoche leicht gestiegen**, insbesondere bei Kindern in der Altersgruppe 0-4 Jahre.
- [Arbeitsgemeinschaft Influenza \(AGI\)](#), Netzwerk aus primärversorgenden Sentinelärztinnen und -ärzten für akute Atemwegserkrankungen: In der 27. KW 2020 ist die Zahl der **Arztbesuche wegen akuter Atemwegserkrankungen** im Vergleich zur Vorwoche in **allen Altersgruppen gestiegen**, aber insgesamt weiterhin auf niedrigem Niveau.
- Im **Rahmen der ICD-10-Code basierten Krankenhaus-Surveillance** von schweren akuten respiratorischen Infektionen (SARI): in der **26. KW ist die Zahl der SARI Fälle leicht gesunken**. Die Fallzahl befindet sich noch immer auf einem sehr niedrigen Niveau. Es wurden 4% der berichteten SARI-Fälle mit einer COVID-19-Diagnose (ICD-10-Code U07.1!) hospitalisiert.

Aktualisierte / Neue Dokumente auf der RKI Webseite

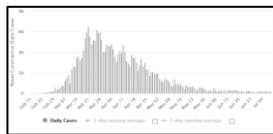
1. [Täglicher Lagebericht RKI](#)
2. [Steckbrief zu COVID-19 \(aktual. 10.7.\)](#)
Änderungen gegenüber der Version vom 26.6.2020: Es wurden insbesondere die Kapitel "Schwangere und Kinder", "Immunität" und "Impfung" überarbeitet. Kleinere Änderungen wurden in den Kapiteln zur "Dauer der Infektiosität" und "Manifestationen" vorgenommen, sowie an verschiedenen Stellen die aktuellsten Referenzen angeführt.
3. [Hinweise für COVID-19-Prozesse im Flugverkehr \(neu 9.7.\)](#)
4. [Empfehlungen für Gesundheitsämter zu Prävention und Management von COVID-19-Erkrankungen in Aufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften für Schutzsuchende \(neu 8.7.\)](#)
5. [Fachgruppe COVRIIN: Antivirale Therapien; Datenlage zu Remdesivir \(aktual. 8.7.\)](#)
6. [Optionen zum Management von Kontaktpersonen unter medizinischem Personal in Arztpraxen und Krankenhäusern bei Personalmangel \(aktual. 8.7.\)](#)
7. [Optionen zum Management von Kontaktpersonen unter medizinischem und nicht medizinischem Personal in Alten- und Pflegeeinrichtungen bei Personalmangel \(aktual. 8.7.\)](#)
8. [Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Coronavirus SARS-CoV-2 / Krankheit COVID-19 \(aktual. 8.7.\)](#)
9. [Bericht zur Optimierung der Laborkapazitäten zum direkten und indirekten Nachweis von SARS-CoV-2 im Rahmen der Steuerung von Maßnahmen \(neu 7.7.\)](#)
10. [Hinweise zu Reinigung und Desinfektion von Oberflächen außerhalb von Gesundheitseinrichtungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie \(aktual. 3.7.\)](#)
11. [Hinweise zum beispielhaften An- und Ablegen von PSA für Fachpersonal \(aktual. 3.7.\)](#)
12. [Inanspruchnahme deutscher Notaufnahmen während der COVID-19-Pandemie – der Notaufnahme-Situationsreport \(SitRep\) \(2.7.\)](#)
13. [Bundesgesundheitsministerium, Link](#). Siehe auch [Aktuelles](#)
14. [Bundesregierung, Webseite „Coronavirus“ ständig aktualisiert, Link](#).
 - [Im Überblick: Die aktuellen Fallzahlen in Deutschland und weltweit \(täglich\)](#)
 - [Hackathon #wirfürschule: Lösungen für Schule in Zeiten der Pandemie \(9.7.\)](#)
 - [Wirtschaftsstabilisierungsfonds: EU-Kommission billigt deutsche Corona-Hilfen \(8.7.\)](#)
 - [Curevac: EU-Darlehen für Impfstoffentwicklung \(7.7.\)](#)
 - [Corona gemeinsam bekämpfen: Warn-App in allen EU-Staaten verfügbar \(7.7.\)](#)
15. [Kassenärztliche Bundesvereinigung Informationen für Ärzte, Psychotherapeuten, Praxisteams \(Aktualisierungen\)](#)

Massnahmen / Informationen der Bundesregierung:

- **Derzeitig gültige Regeln und Einschränkungen**, [Link](#). Corona-Regelungen pro Bundesland: [Link](#)

Weiteres (Medienauswahl):

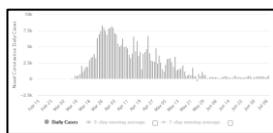
- **Spahn: "Lieber drei Wochen zu spät aufgehoben als drei Wochen zu früh"**. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hat erneut vor zu frühen Lockerungen beim Tragen von Alltagsmasken in der Corona-Krise gewarnt. Um das Risiko zu reduzieren, gebe es in bestimmten Situationen eine Maskenpflicht, sagte der CDU-Politiker in Berlin bei einer Online-Diskussion. Dafür gelte aus seiner Sicht: "Lieber drei Wochen zu spät aufgehoben als drei Wochen zu früh." ([SZ](#))
- **Produktion von Milliarden Masken geplant**. Ab September sollen Produktionsstätten in Deutschland einem Medienbericht zufolge in der Lage sein, binnen eines Jahres zusätzlich 2,5 Milliarden Masken zu produzieren. Das berichtet die Rheinische Post vorab unter Berufung auf das Wirtschaftsministerium. ([SZ](#))
- **Drei Studentenwohnheime in Koblenz unter Quarantäne**. Wegen einiger Corona-Fälle sind drei Koblenzer Studentenwohnheime unter Quarantäne gestellt worden. Auch Kontaktpersonen zeigten nach den Angaben Symptome und wurden getestet. Die Ergebnisse liegen noch nicht vor. ([SZ](#))



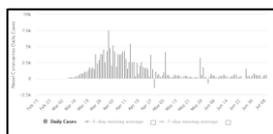
[Tägliche neue Fälle, Italien](#)
worldometers, 9.7.2020



[Dashboard Italien](#), 9.7.2020



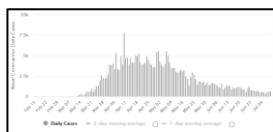
[Tägliche neue Fälle, Spanien](#)
worldometers, 9.7.2020



[Tägliche neue Fälle, Frankreich](#) worldometers,
9.7.2020



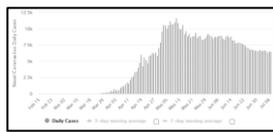
[Inzidenz pro Departement,](#)
30.6.-6.7., Frankreich



[Tägliche neue Fälle, UK](#)
worldometers, 9.7.2020



[EuroMOMO Projekt Z Scores](#)
für UK (England), KW 27



[Tägliche neue Fälle, Russland](#)
worldometers, 9.7.2020

[zum INHALTSVERZEICHNIS](#)

ITALIEN (10.7., 2:30 am)	242'363 Fälle (+544 in 3d) Pro 100'000 Einwohner: 401 Fälle	34'926 Todesfälle (+57 in 3d) Pro 100'000 Einwohner: 58 Todesfälle
---------------------------------	--	---

- **Trend: leicht ansteigend seit 1 Woche.**
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **200 Fälle und 15 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (26.6.-3.7.), rund 180 Fälle und 20 Todesfälle pro 24h.
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Abnahme um 28%** verzeichnet.
- Eine genaue Auflistung der Fälle pro Region und Angaben zur Anzahl von schweren Fällen pro Region: [Link](#).

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

- Italiens Gesundheitsminister ordnete am 7.7. die Aussetzung der Flüge aus Bangladesch nach Rom an, nachdem die Sorge über Ausbreitung nach Importe von Coronafälle bestand Am Montag (6.7.) erließ die Region Latium, die Rom umgibt, ein Sonderdekret, in dem Passagiere aus Dhaka aufgefordert wurden, sich bei ihrer Ankunft am Flughafen Fiumicino in Rom einem Virustest zu unterziehen. Von den 225 Passagieren, die am 6.7. aus Dhaka ankamen, wurden 21 positiv auf die Krankheit getestet, [Link](#).

SPANIEN (10.7., 2:30 am)	253'056 Fälle (+1'267 in 3d) Pro 100'000 Einwohner: 542 Fälle	28'401 Todesfälle (+13 in 3d) Pro 100'000 Einwohner: 61 Todesfälle
---------------------------------	--	---

- **Trend: leicht ansteigend.**
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **422 Fälle und 5 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (26.6.-3.7.), rund 375 Fälle und 5 Todesfälle pro 24h.
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Zunahme um 20%** verzeichnet.

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

- **Mallorca setzt auf strenge Maskenpflicht.** Der Beschluss mit den Details werde noch erarbeitet und solle am Montag in Kraft treten, teilte die Regionalregierung in Palma mit. Auf Mallorca, Menorca, Ibiza und Formentera werden somit alle Menschen in der Öffentlichkeit selbst dann Mund- und Nasenschutz tragen müssen, wenn der Sicherheitsabstand gewahrt werden kann. Laut der Regierung werden Pools und Strände von der Maskenpflicht ausgenommen sein. Auch in Bars, Cafés und Restaurants wird man keinen Mund- und Nasenschutz tragen müssen, solange gegessen und getrunken wird. Die Details der Verordnung stehen noch nicht endgültig fest. ([SRF](#))

FRANKREICH (10.7., 2:30 am)	207'356 Fälle (+1'759 in 3d) Pro 100'000 Einwohner: 318 Fälle	29'982 Todesfälle (+59 in 3d) Pro 100'000 Einwohner: 46 Todesfälle
------------------------------------	--	---

- **Trend: rückläufig.** [Link: Santé public France.](#)
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **531 Fälle und 15 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (26.6.-3.7.), rund 825 Fälle und 18 Todesfälle pro 24h.
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Zunahme um 51%** verzeichnet.

UK (10.7., 2:30 am)	289'154 Fälle (+1'864 in 3d) Pro 100'000 Einwohner: 426 Fälle	44'687 Todesfälle (+366 in 3d) Pro 100'000 Einwohner: 66 Todesfälle
----------------------------	--	--

- **Trendanalyse unmöglich, da am 2.7. eine neue Methodologie angewendet wurde, um Duplikate zu vermeiden. Aufgrund dessen ist die Zahl der kumulativen Fälle seit dem 2.7. geringer.** Siehe auch Webseite [GOV.UK](#).
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **771 Fälle und 87 Todesfälle pro 24h.**

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

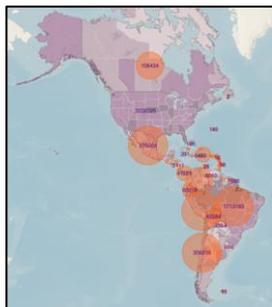
- **Weitere Lockerungen in Grossbritannien.** Ab dem Wochenende sei wieder Freiluft-Theater erlaubt, gibt Kulturminister Oliver Dowden bekannt. Ab kommender Woche dann können Schönheitssalons öffnen und ab dem 25. Juli Fitness-Studios und Hallenbäder. ([SRF](#))

RUSSLAND (10.7., 2:30 am)	706'240 Fälle (+19'463 in 3d) Pro 100'000 Einwohner: 484 Fälle	10'826 Todesfälle (+555 in 3d) Pro 100'000 Einwohner: 7 Todesfälle
----------------------------------	---	---

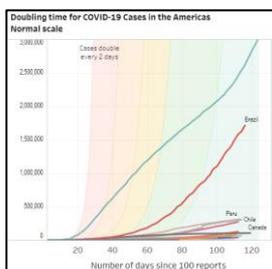
- **Trend: stabil bei weiterhin hohen täglichen Fallzahlen.**
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **6'573 Fälle und 165 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (26.6.-3.7.), rund 6'700 Fälle und 155 Todesfälle pro 24h.
 - Es ist weiterhin das Land mit den höchsten Fallzahlen in Europa.
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Abnahme um 15%** verzeichnet.



PAHO Dashboard, Amerikas



PAHO, COVID-19 rate by country PAHO, 9.7.2020



Doubling time for COVID-19 cases in the Americas PAHO, 9.7.2020

AMERIKAS (8.7., 3:00 pm, [PAHO](#))

COVID-19 Webseiten WHO Region: [PAHO](#), [PAHO Dashboard](#)

- **Trend:** weiterhin starker Anstieg mit über **115'000 Fällen pro 24h**.
- Während vor 2 Monaten die **USA** 75% der Fälle aufwies, ist der Anteil der Fälle in den **USA** **aktuell bei knapp 50%**, während über **50% in Südamerika** registriert werden mit **25% allein in Brasilien**.
- **USA:** die Zunahme der täglichen Fallzahlen steigt exponentiell weiter und liegt in den letzten 2 Tagen bei >61'000 pro 24h.
- **In Südamerika** weist **Brasilien** mit über 30'000 pro 24h weiterhin sehr hohe tägliche Fallzahlen auf, im Vergleich zur letzten Woche jedoch 20% weniger (7-Tagesdurchschnitt 3.7.: rund 38'000), **die Angaben zu den Zahlen schwanken pro Tag sehr**.
- Die **7-Tages-Inzidenz** pro 100'000 Einwohner ist laut John Hopkins Universität am höchsten in **Panama**, gefolgt von **Chile** (siehe Tabelle unten).
- **Daneben steigen insbesondere die Fallzahlen in Mittelamerika** (v.a. Guatemala) und in der **Karibik** (v.a. Kuba), siehe Tabelle unten.

Ausgewählte Länder mit kumulativ den häufigsten Fällen:

LAND / REGION	Popul. in Mio.	FÄLLE				VERGLEICH ZUR VORWOCHE		TODESFÄLLE	
		Fallzahlen (absolut)	Neue Fälle der letzten 7d (absolut)	7-Tages-Inzidenz pro 100'000	Neue Fälle pro 24h*	Trend **	Neue Fälle pro 24h* (Differenz in %)	Todesfälle (absolut)	Kumulative Inzidenz pro 100'000
AMERIKAS	1'022.6	6'125'802	+808'010	79.0	115'430	↗	+ 33%	272'606	27
Nordamerika									
USA	330.6	3'108'141	+375'502	113.6	+ 53'643	↗	+ 19%	133'106	40
Mexiko	128.7	275'003	+ 43'233	33.6	+ 6'176	↗	+ 24%	32'796	25
Kanada	37.6	108'587	+ 2'062	5.5	+ 295	→	- 3%	8'794	23
Mittelamerika									
Panama	4.3	41'251	+ 6'788	157.9	+ 970	→	+ 6%	819	19
Guatemala	17.9	26'658	+ 7'647	42.7	+ 1'092	↗	+ 82%	1'092	6
Honduras	9.9	25'978	+ 5'716	57.7	+ 817	→	+/- 0%	694	7
El Salvador	6.4	8'844	+ 1'844	28.8	+ 263	↗	+ 11%	243	4
Südamerika									
Brasilien	212.3	1'713'160	+216'302	101.9	+ 30'900	↘	- 20%	67'964	32
Peru	32.9	316'448	+ 24'444	74.3	+ 3'492	→	+ 4%	11'314	34
Chile	19.1	306'216	+ 21'675	113.5	+ 3'096	↘	- 15%	6'682	35
Kolumbien	50.8	128'638	+ 26'377	51.9	+ 3'768	→	+ 6%	4'791	9
Ecuador	17.6	64'221	+ 4'753	27.0	+ 679	↘	- 25%	4'900	28
Karibik									
Dom. Rep.	10.8	40'790	+ 6'593	61.0	+ 942	↗	+ 30%	842	8
Haiti	11.4	6'486	+ 446	3.9	+ 64	↘	- 27%	123	1
Kuba	11.3	2'403	+ 50	0.4	+ 7	↗	+ 56%	86	1

*Tages-Mittel seit 3.7. (7 Tage). **Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche (Anstieg/Abstieg bei >10%). 7-Tages-Inzidenz = neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage.

Epidemiologische Kurven und weitere Daten können pro Land im angegebenen [Link von worldometer](#) abgerufen werden.

Neue Veröffentlichungen von PAHO, [Link](#).

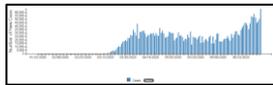
- PAHO Situation reports: [Link](#)
- [After six months of COVID-19, strong coordination across countries and evidence-based decisions are key to fight the pandemic \(7.7.\)](#)
- [PAHO urges countries to continue fight against malaria during COVID-19 pandemic, especially among vulnerable communities \(6.7.\)](#)

Entwicklungen, Massnahmen / Weiteres (Medien):

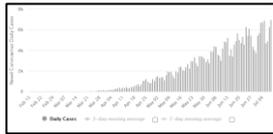
- In ihrer **wöchentlichen Rede** sagt die **PAHO Direktorin**, dass wie erwartet einige der hartnäckigsten Probleme der Region zum Ausmaß von COVID-19 beigetragen haben: **Ungleichheit, politische Spaltung und Gesundheitssysteme, die durch jahrelange Unterinvestitionen geschwächt** wurden. Dies sind Probleme, mit denen wir uns während der Pandemie auseinandersetzen und die wir auch nach dem Ende der Pandemie weiter angehen müssen.
- In der Zukunft habe eine Rolle zu spielen: Vom Team der PAHO bis hin zur Führung der Mitgliedstaaten und jeder von uns als Individuum.
- Jeder habe eine persönliche Verantwortung, uns selbst und andere durch soziale Distanzierung und das Tragen von Masken zu schützen.



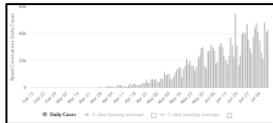
Reported cases, USA, CDC, 9.7.2020



New cases by day, USA CDC, 9.7.2020



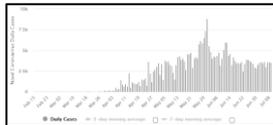
Tägliche neue Fälle, Mexiko worldometers, 9.7.2020



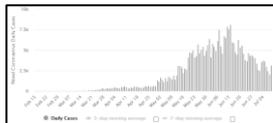
Tägliche neue Fälle, Brasilien worldometers, 9.7.2020



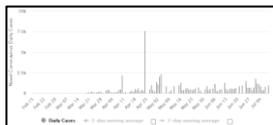
Reported cases in Brazil per capita, NYTimes, 9.7.2020



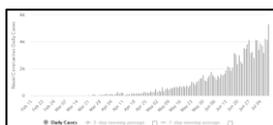
Tägliche neue Fälle, Peru worldometers, 9.7.2020



Tägliche neue Fälle, Chile worldometers, 9.7.2020



Tägliche neue Fälle, Ecuador worldometers, 9.7.2020



Tägliche neue Fälle, Kolumbien worldometers, 9.7.2020

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

USA:

- Die Neuinfektionen pro 24h sind weiterhin in folgenden Staaten hoch: **Texas** (>11'300), **Kalifornien** (>7'100), **Florida** (>8'900), sowie mit steigenden Tendenzen auch in anderen Staaten, siehe [Link](#).
- **Aktuelle offizielle Richtlinien der US Regierung:** [Link](#) sowie [Link](#). **Massnahmen pro Bundesstaat:** [Link](#) [NYT](#)
- Der **U.S.CDC Influenza SARS-CoV-2 (Flu SC2) Multiplex-Assay** wurde von der U.S.FDA EUA bewilligt. Bei dem Test handelt es sich um eine Multiplex-PCR zum gleichzeitigen qualitativen Nachweis und zur **Differenzierung von SARS-CoV-2, Influenza-A-Virus und/oder Influenza-B-Virus** in einer einzigen Probe von Proben der oberen oder unteren Atemwege. Die Verwendung dieses Tests in Notfällen ist auf autorisierte Labors beschränkt und wird voraussichtlich vor der Grippezeit an alle Labors des öffentlichen Gesundheitswesens weitergegeben.
- **Medienauswahl:**
- **Trump-Berater Fauci: «Schlimmster Alptraum».** Der US-Immunologe und Trump-Berater Anthony Fauci hat das Coronavirus wegen seiner leichten Übertragbarkeit als «schlimmsten Alptraum» für Gesundheitsexperten bezeichnet. Die Effizienz, mit der das Virus Menschen ansteckt, sei «wirklich bemerkenswert», sagte Fauci dem US-Medium «The Hill». Angesichts des drastischen Anstiegs der Zahl der Neuinfektionen im Süden und im Westen der USA riet Fauci den betroffenen Bundesstaaten, geplante Lockerungen der Corona-Auflagen auf Eis zu legen. Die USA hätten es nach der ersten Zuspitzung der Pandemie im März nie geschafft, weniger als 20'000 Neuinfektionen pro Tag zu erreichen. Trotzdem hätten südliche Bundesstaaten ihre Beschränkungen schnell gelockert, erklärte Fauci. «Das müssen wir besser machen.» ([SRF](#))
- Trotz vieler Coronafälle. **Volle Intensivstationen: Florida verzichtet auf Massnahmen.** Die Regierungen der republikanisch geführten Bundesstaaten schrecken aber davor zurück, neue Restriktionen einzuführen – allen voran Florida. ([SRF](#))
- **Infektionszahlen in Tulsa steigen.** Mehrere Hundert Corona-Neuinfektionen zählte Tulsa in den vergangenen Tagen. Behördenvertretern zufolge liegt das "mehr als wahrscheinlich" auch an der umstrittenen Wahlkampfumgebung von US-Präsident Trump vor rund zwei Wochen. ([Tagesschau](#))

Brasilien:

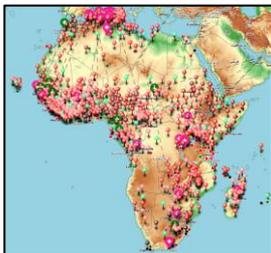
- **Bolsonaro lässt sich nicht beirren.** Wer gehofft hatte, die eigene Erkrankung würde Brasiliens Präsidenten umstimmen, sieht sich getäuscht. Bolsonaro betont, es gehe ihm gut - und schwört auf das umstrittene Mittel Hydroxychloroquin.. In Umfragen ist die Zustimmung zu Bolsonaro auf rund ein Viertel gesunken. ([Tagesschau](#))
- **Brasilianischer Presseverband klagt gegen Präsident Jair Bolsonaro.** Der brasilianische Presseverband reicht beim Obersten Gerichtshof eine Strafanzeige gegen Präsident Jair Bolsonaro ein. Der Verband wirft Bolsonaro vor, das Leben oder die Gesundheit anderer gefährdet zu haben sowie nichts gegen die Verbreitung einer ansteckenden Krankheit getan zu haben. Während eines Fernsehinterviews am Dienstag, in dem Bolsonaro sein positives Testergebnis auf das Coronavirus bekannt gab, nahm er seine Maske in Anwesenheit von Journalisten ab. Die TV-Sender schickten die Reporter in Quarantäne. Bolsonaro selbst befindet sich ebenfalls in Quarantäne. Ihm geht es eigenen Angaben zufolge gut. ([SRF](#))

Mexiko:

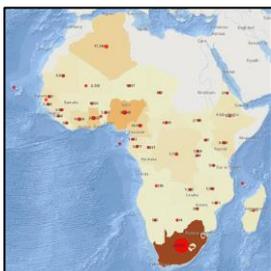
- **Rekord bei täglichen Neuinfektionen.** In Mexiko steigt die Zahl der festgestellten Ansteckungen um 7280 auf 282'283, wie aus Daten des Gesundheitsministeriums hervorgeht. Der Zuwachs bedeutet einen Rekordwert bei den täglichen Neuinfektionen. Die Zahl der registrierten Todesfälle legt um 730 auf 33'526 zu. ([SRF](#))

Bolivien:

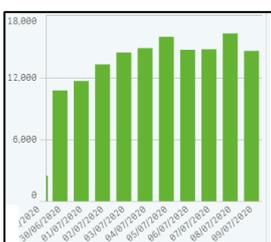
- **Bolivians Präsidentin infiziert.** In Südamerika erfasst die Infektionswelle auch mehr und mehr politische Führungspersonlichkeiten. Auf Twitter erklärte jetzt Boliviens Interimspräsidentin Jeanine Anez, dass sie positiv auf das Virus getestet worden sei. Dabei betonte sie aber, dass es ihr «gut» gehe und sie ihre Amtsgeschäfte von zu Hause führe. ([SRF](#))



COVID-Fälle Afrika, E-Tracking Map, 9.7.2020



COVID-Fälle Afrika WHO Africa Dashboard, 9.7.2020



10-Tages Trend, Fälle Afrika ECDC, 9.7.2020



Update on COVID-19 in South Africa Department of Health South Africa, 9.7.2020

AFRIKA (9.7., 10:00 am, [ECDC](#))

COVID-19 Webseiten WHO Region: [WHO AFRO](#), [WHO AFRO Dashboard](#)

- **Trend: ansteigend.**
- Das **Epizentrum in Afrika ist** weiterhin in **Südafrika** mit **71% der gemeldeten Fälle aus Afrika** in der letzten Woche (>10'000 Fälle pro 24h), mit weiterhin ansteigender Tendenz.
 - Damit gehört **Südafrika zu den 15 stärksten betroffenen Ländern** weltweit.
 - **Am stärksten betroffen sind die Provinzen Gauteng (34.2% der landesweiten Fälle) und Western Cape** betroffen (31.4% d), gefolgt von Eastern Cape (18.6%), Details siehe [Link](#).
- [Laut WHO AFRO](#) wird der **höchste Anstieg der Inzidenz** aus **Lesotho, Malawi, Namibia, Madagaskar** und **Südafrika** berichtet, während die höchste Todesfallrate pro Fälle mit 8.5% aus Tschad gemeldet wird.

Ausgewählte Länder mit kumulativ den häufigsten Fällen:

LAND / REGION	Popul. in Mio.	FÄLLE				VERGLEICH ZUR VORWOCHE		TODESFÄLLE	
		Fallzahlen (absolut)	Neue Fälle der letzten 7d (absolut)	7-Tages-Inzidenz pro 100'000	Neue Fälle pro 24h*	Trend**	Neue Fälle pro 24h (Differenz in %)	Todesfälle (absolut)	Kumulative Inzidenz pro 100'000
AFRIKA	1'334.4	523'546	+105'232	7.9	+ 15'033	↗	+ 24%	12'235	1
Südafrika	59.3	238'339	+ 70'278	118.5	+ 10'040	↗	+ 41%	3'720	6
Ägypten	102.3	79'254	+ 7'955	7.8	+ 1'136	↘	- 22%	3'617	4
Nigeria	206.1	30'748	+ 4'264	2.1	+ 609	↗	+ 10%	689	0.33
Ghana	31.0	23'463	+ 5'329	17.2	+ 761	↗	+ 100%	129	0.42
Algerien	43.8	17'808	+ 3'151	7.2	+ 450	↗	+ 53%	988	2
Kamerun	26.5	14'916	+ 2'324	8.8	+ 332			359	1

*7-Tages-Mittel seit 3.7. (7 Tage). **Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche (Anstieg/Abstieg bei >10%).

7-Tages-Inzidenz = neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage.

Epidemiologische Kurven und weitere Daten können pro Land im angegebenen [Link von worldometer](#) abgerufen werden.

- **Hinweis:** Die Fallzahlen der einzelnen Länder differieren je nach Testkapazität. Es wird eine sehr hohe Dunkelziffer vermutet, insbesondere in den strukturschwachen Ländern.
- Eine [E-Tracking Map](#) gibt eine Übersicht über Diagnostikmöglichkeiten und gemeldete COVID-19 Fälle (Verdachtsfälle, bestätigte Fälle etc.).
- Detaillierte Angaben zu den Ländern, siehe [Weekly External Situation Reports](#)

Neuigkeiten von WHO AFRO Region*, [Link](#).

1. [COVID-19 Situation report \(daily\)](#)
2. Technical documents: siehe [Link](#)
3. [WHO calls for equitable access to future COVID-19 vaccines in Africa \(9.7.\)](#)
4. [Weekly WHO Africa External Situation Report \(8.7.\)](#)
5. [Africa records over 500'000 COVID-19 cases \(8.7.\)](#)
6. [Sambia: WHO donates equipment and transport facilities to MOH in its continued effort to help the country curb the spread of COVID-19 \(8.7.\)](#)
7. [Nigeria: WHO supports Anambra State to boost COVID-19 testing capacity, trains cohort of health workers \(7.7.\)](#)
8. [Burkina Faso: Burkina Faso resumes polio vaccination campaigns under strict COVID-19 prevention measures \(6.7.\)](#)

*Beachte: folgende **afrikanische Länder** sind nicht in der WHO AFRO Region, sondern in der WHO EMRO Region enthalten: Ägypten, Djibouti, Libyen, Marokko, Somalia, Sudan, Tunesien.

Entwicklungen, Massnahmen / Weiteres (Medien):

- **Südafrika bereitet zehntausende Gräber vor.** Angesichts der rasant steigenden Zahl an Corona-Infektionen bereitet Südafrika um Johannesburg zehntausende Gräber vor. Die Gauteng-Provinz – zu der neben Johannesburg die Hauptstadt Pretoria gehört – wolle auf plötzlichen Bedarf reagieren können, sagte der regionale Gesundheitsminister Bandile Masuku. Am Vortag hatte er einen neuen Friedhof besucht und auf die Frage nach der Zahl der künftigen Grabstätten erklärt: «Die Zahl liegt bei rund 24'000, mit einer möglichen Aufstockung auf 36'000.» Die Provinz Gauteng stellt mit rund 75'000 Corona-Fällen ein Drittel aller landesweiten Fälle. ([SRF](#))
- **Nigeria: Massiver Anstieg von Vergewaltigungen während des Lockdowns.** Nach Angaben der Polizei wurden hunderte mutmaßliche Täter festgenommen. Immer mehr Frauen fordern bei Protesten ein Ende der Gewalt. ([Tagesschau](#))

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

Trend: ansteigend.

- **Indien** weist weiterhin sehr hohe tägliche Fallzahlen (>23'000) auf mit steigender Tendenz.
- In **Japan** steigt die Zahl der Neuinfizierten stark an.
- Auch die **Philippinen** registrieren eine hohe Anzahl an täglichen Neuinfektionen (>1'200), [Link](#).
- Laut [WHO Direktor Region EMRO](#) ist in vielen Ländern der Region die Dynamik schwer zu beurteilen, da kontinuierliche Testung und Dokumentation von Fällen und Verstorbenen häufig fehlen.

Ausgewählte Länder mit kumulativ den häufigsten Fällen:

LAND / REGION	Popul. in Mio.	FÄLLE				VERGLEICH ZUR VORWOCHE		TODESFÄLLE	
		Fallzahlen (absolut)	Neue Fälle der letzten 7d (absolut)	7-Tages-Inzidenz pro 100'000	Neue Fälle pro 24h*	Trend **	Neue Fälle pro 24h (Differenz in %)	Todesfälle (absolut)	Kumulative Inzidenz pro 100'000
ASIEN	4'633.6	2'686'831	+358'608	7.7	51'230	→	+ 7%	64'749	1
Indien	1'377.4	767'296	+162'655	11.8	23'236	↗	+ 24%	21'129	2
Iran	83.7	250'458	+ 17'595	21.0	2'514	→	- 1%	12'305	15
Pakistan	220.6	240'848	+ 23'039	10.4	3'291	→	- 7%	4'983	2
Saudi-Arabien	34.8	223'327	+ 25'719	73.9	3'674	→	- 5%	2'100	6
Türkei	84.1	209'962	+ 7'678	9.1	1'097	↘	- 16%	5'300	6
Bangladesch	164.7	175'494	+ 22'217	13.5	3'174			2'238	1
China	1'438.7	84'992	+ 167	0.0	24	↗	+ 21%	4'641	0.32
Philippinen	109.6	51'754						1'314	1
Singapur	5.8	45'423	+ 1'113	19.2	159	↘	- 29%	26	0.45
Japan	126.5	20'613	+ 1'679	1.3	240	↗	+ 91%	982	1
Südkorea	51.2	13'293	+ 389	0.8	+ 56	↗	+ 14%	287	1

*Tages-Mittel seit 3.7. (7 Tage). **Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche (Anstieg/Abstieg bei >10%).
7-Tages-Inzidenz = neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage.

Epidemiologische Kurven und weitere Daten pro Land können im angegebenen [Link von worldometer](#) abgerufen werden.

Neuigkeiten von WHO EMRO Region, [Link](#):

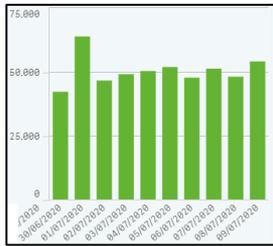
1. **Libanon:** [How to fight the COVID-19 infodemic \(6.7.\)](#)
2. **Afghanistan:** [WHO delivers essential COVID-19 medical supplies and equipment to Afghanistan \(5.7.\)](#)

Neuigkeiten von WHO SEARO Region, [Link](#):

1. **Brunei Darussalam:** [Brunei Darussalam enhances national capacities to prevent, detect and rapidly respond to outbreaks and other health emergencies \(6.7.\)](#)

Entwicklungen, Massnahmen / Weiteres (Medien):

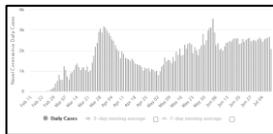
- **China:** [Link National Health Commission, China.](#)
 - Medienberichten zufolge kündigte das Hongkonger Bildungsbüro die vorübergehende Schließung aller Schulen ab Montag an, da die Zahl der lokal übertragenen Coronavirus-Fälle sprunghaft angestiegen sei.
- **Südkorea:** [Link Korean CDC.](#)
 - **Wegen Virusverbreitung: Südkorea nimmt Sektenmitglieder fest.** Die Staatsanwaltschaft in Südkorea hat drei Anhänger einer Sekte in der Stadt Daegu festnehmen lassen. Die Festgenommenen sind Mitglieder jener Sekte, die im Zentrum des grossen Coronavirus-Ausbruchs in der Stadt Daegu vom Februar stand. ([SRF](#))
- **Japan:**
 - **Tokio meldet Rekord an Neuinfizierten.** Japans Hauptstadt Tokio hat den höchsten Wert an Corona-Neuinfektionen innert 24 Stunden seit Ausbruch der Pandemie gemeldet. Die Stadtregierung bestätigte am 9.7. 224 neue Infektionsfälle. Die Zahl der Infizierten war seit der Aufhebung des landesweiten Corona-Notstandes am 25. Mai wieder gestiegen. Japan hatte den Notstand aufgehoben, da die Krise so gut wie unter Kontrolle gebracht worden sei, hiess es damals. ([SRF](#))
- **Syrien: Erster Corona-Fall in Rebellenhochburg.** In der nordsyrischen Rebellenhochburg Idlib ist nach Angaben der örtlichen Gesundheitsbehörden ein erster Corona-Fall aufgetreten. Hilfsorganisationen berichteten, ein Spitalarzt sei nach einem Aufenthalt in der Türkei positiv auf die Krankheit Covid-19 getestet worden. Der Mediziner und Beschäftigte und Patienten des Krankenhauses seien in Quarantäne, berichtete die Syrische Beobachtungsstelle für Menschenrechte. Corona-Tests seien im Gange. ([SRF](#))



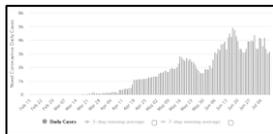
[10-Tages Trend, Fälle Asien \(ohne China\)](#) ECDC, 9.7.2020



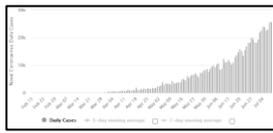
[Laborbestätigte Fälle pro 100'000 Einwohner in den vergangenen 14 Tagen](#)
Auswärtiges Amt
Deutschland, 2.7.2020



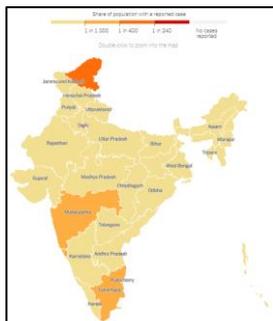
[Tägliche neue Fälle, Iran](#)
worldometers, 9.7.2020



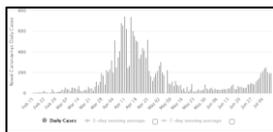
[Tägliche neue Fälle, Saudi-Arabien](#) worldometers, 9.7.2020



[Tägliche neue Fälle, Indien](#)
worldometers, 9.7.2020



Reported cases in India per capita, [NYTIMES](#), 9.7.2020



[Tägliche neue Fälle, Japan](#)
worldometers, 9.7.2020

- **Trend: Anstieg in Australien.**
- WHO Region Western-Pazifik: [COVID-19 timeline in the Western Pacific.](#)

Ausgewählte Länder mit kumulativ den häufigsten Fällen:

LAND / REGION		FÄLLE				VERGLEICH ZUR VORWOCHE		TODESFÄLLE	
Land / Region	Popul. in Mio.	Fallzahlen (absolut)	Neue Fälle der letzten 7d (absolut)	7-Tages-Inzidenz pro 100'000	Neue Fälle pro 24h*	Trend **	Neue Fälle pro 24h (Differenz in %)	Todesfälle (absolut)	Kumulative Inzidenz pro 100'000
OZEANIEN	42.6	10'531	+ 1'009	2.4	+ 144	↗	+ 118%	135	0.32
Australien	25.5	9'059	+ 1'058	4.1	+ 151	↗	+ 143%	106	0.42
Neuseeland	4.8	1'540	+ 10	0.2	+ 1	→	- 9%	22	0.46

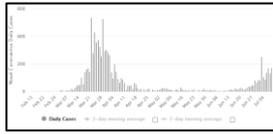
*Tages-Mittel seit 3.7. (7 Tage). **Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche (Anstieg/Abstieg bei >10%).
 7-Tages-Inzidenz = neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage.
 Epidemiologische Kurven und weitere Daten pro Land können im angegebenen [Link von worldometer](#) abgerufen werden.

Entwicklungen, Massnahmen / Weiteres (Medien):

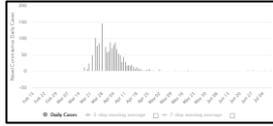
- In **Neuseeland** befinden sich derzeit knapp 6'000 Menschen in 28 Isolationszentren. Damit die Quarantäne- und Isolationszentren des Landes nicht an ihre Kapazitätsgrenzen geraten, hat die Regierung vorübergehend die Buchung internationaler Flüge eingeschränkt.
- In **Australien** müssen nach einem Anstieg der Infektionen 5 Millionen Einwohner der Stadt Melbourne und Mitchell Shire für 6 Wochen (8. Juli bis 20. August) zu Hause bleiben. Der Bundesstaat Victoria meldet etwa 200 neue Fälle pro Tag.

NEUE PUBLIKATIONEN

- **Siehe [Amadeo COVID References](#) und [Amadeo daily 10 papers](#)** (diese sind übersichtlich nach Kategorien geordnet).
- **WHO:** sammelt in einer [Datenbank](#) wissenschaftliche Publikationen zu SARS-CoV-2, Links zu anderen Ressourcen / Publikationen.
- **The Lancet:** [COVID-19 Ressource Center](#)
- **The New England Journal of Medicine (NEJ):** Coronavirus
- Daneben existieren zahlreiche andere COVID-19 Online Portale: [BMJ](#), [ASM](#), und andere.
- Wöchentliche Zusammenstellung der COVID-19 Literatur, siehe [Link Universitätsspital Basel](#)
- **Das Journal [Travel Medicine and Infectious Disease](#) hat in der [Mai-Juni 2020 Ausgabe](#) vielen Aspekten um COVID-19 gewidmet.**



[Tägliche neue Fälle, Australien](#) worldometers, 9.7.2020



[Tägliche neue Fälle, Neuseeland](#) worldometers, 9.7.2020

C)
RISIKOEINSCHÄTZUNG
(WHO, ECDC, BAG, RKI)

- Am **30.1.2020** hat die WHO das Risiko des 2019-nCoV als einen «**Public Health Emergency of international Concern**» (**PHEIC**), sprich «**Gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite**» eingestuft und eine koordinierte und intensivierte internationale Ausbruchsbekämpfung entsprechend den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV/IHR) als zwingend notwendig erachtet.
- Am **11.3.2020** erklärte die WHO den COVID-19 Ausbruch als Pandemie.

ECDC Risikobewertung bezogen auf EU/EWR/UK (Stand 2.7.2020)

- **Risiko für COVID-19 für die allgemeine Bevölkerung**
 - a. In Gebieten, in denen die «community transmission» reduziert und/oder auf niedrigem Niveau gehalten wurde und in denen es umfangreiche Tests gibt, die sehr niedrige Entdeckungsraten zeigen. **gering**
 - b. In Gebieten, in denen es eine erhebliche «community transmission» gibt, und in denen **keine** geeigneten Massnahmen zur physischen Distanzierung vorhanden sind. **moderat**
- **Risiko für die Bevölkerung mit definierten Risikofaktoren für COVID-19, die mit einem schweren Krankheitsausgang verbunden sind**
 - a. In Gebieten, in denen die «community transmission» reduziert und/oder auf niedrigem Niveau gehalten wurde und in denen es umfangreiche Tests gibt, die sehr niedrige Entdeckungsraten zeigen. **moderat**
 - b. In Gebieten, in denen es eine erhebliche «community transmission» gibt, und in denen **keine** geeigneten Massnahmen zur physischen Distanzierung vorhanden sind. **sehr hoch**
- **Risiko eines Anstiegs der COVID-19-Inzidenz auf ein Niveau, das die Wiedereinführung strengerer Kontrollmaßnahmen erforderlich machen könnte**
 - a. Wenn die Maßnahmen allmählich auslaufen, wenn nur noch sporadische oder «cluster» Übertragungen gemeldet werden und wenn geeignete Überwachungssysteme und Kapazitäten für umfassende Tests und Kontaktverfolgung vorhanden sind. **moderat**
 - b. Wenn die Maßnahmen auslaufen, wenn die «community transmission» noch andauert und **keine** geeigneten Überwachungssysteme und Kapazitäten für umfassende Tests und die Ermittlung von Kontaktpersonen vorhanden sind. **hoch**

BAG Risikobewertung (Stand 19.6.2020)

- Einstufung laut [Epidemiengesetz](#) Schweiz **besondere Lage**
(seit 19.6.2020)

Robert Koch-Institut Risikobewertung (Stand 9.7.2020)

- Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt **hoch**
- Risiko für die Gesundheit von Risikogruppen **sehr hoch**
- Belastung des Gesundheitswesens **örtlich sehr hoch**

D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG

(rosa = neu)



Abstand halten.

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)



Maske tragen, wenn Abstand nicht möglich ist



Gründlich Hände waschen.



Hände schütteln vermeiden.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.



Falls möglich weiter im Homeoffice arbeiten.

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

- Eine Ansteckung ist im asympto- und oligosymptomatischen Stadium möglich!

[VORSICHTSMASSNAHMEN – INFORMATIONEN](#) zur Vermeidung einer SARS-CoV-2 Infektion

1. GENERELL (!Bitte konsultieren Sie regelmässig die [BAG Webseite](#) bezüglich Aktualisierungen!)

- **ABSTAND HALTEN**, [Link](#)
 - Halten Sie **beim Anstehen** Abstand zu Personen vor und hinter Ihnen (z.B. Kasse, Post, Kantine etc.).
 - **An Sitzungen**: Lassen Sie zwischen Ihnen und den Teilnehmenden einen Stuhl frei.
 - Schützen Sie **Besonders gefährdete Personen** in Ihrem Umfeld durch Abstand.
 - Beachten Sie die Besuchsregeln der Alters- und Pflegeheime sowie der Spitäler.
 - **Wir empfehlen Ihnen dringend, im ÖV eine Hygienemaske zu tragen, falls der Abstand von 2 Metern nicht eingehalten werden kann.** Umgehen Sie wenn möglich die Pendlerzeiten morgens und abends und nutzen Sie schwächer frequentierte Verbindungen, vor allem wenn Sie in der Freizeit reisen.

- **Maske tragen, wenn:**

Schweiz:

- **Maskenpflicht für Personen ab 12 Jahren:**

- In Zügen, Tram, Bussen sowie in Bergbahnen, Seilbahnen oder auf Schiffen.
- Bei Demonstrationen.
- Wenn Sie eine Dienstleistung in Anspruch nehmen oder eine Veranstaltung besuchen, bei der im Schutzkonzept das Maskentragen vorgeschrieben ist.

- **Dringende Empfehlung des BAGs**

- In allen nicht oben explizit erwähnten Situationen, wenn kein Abstand von 1.5 Metern zu anderen Personen eingehalten werden kann.

Deutschland: Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung im öffentlichen Nahverkehr und im Einzelhandel ist in allen Bundesländern verpflichtend.

- **Beachten Sie: Abstand halten und Händewaschen weiterhin einhalten!**

- **Hinweise zu Schutzmasken:**

- **Masken mit Ventil (FFP2/FFP3) sind nicht für den Fremdschutz geeignet!** ([BfArm](#), [ECDC](#), [BAG](#)). Sie geben die Ausatemluft ungefiltert ab. Da infizierte Personen bereits 2-3 Tage vor Beginn der ersten Symptome infektiös sind, können sie beim Tragen von FFP2 Ausblasventil-Masken andere Personen infizieren. Dies ist insbesondere für Risikogruppen gefährlich. **Das Tragen von Auslassventil-Masken wird daher während der Corona-Epidemie nicht empfohlen.**
- **BAG:** Anmerkungen zu Schutzmasken (Hygienemasken, FFP2/3 Masken, [Link](#))
- **RKI:** Anmerkungen zu Masken: [Link](#)



- **Regelmässig gründlich Hände waschen oder – desinfizieren**

- **Wann? Wie? Was noch beachten?** Siehe [Link](#)

- **Das BAG empfiehlt nicht, im Alltag Handschuhe zu benutzen. Sie bieten keinen Schutz vor Ansteckung und vermitteln eine falsche Sicherheit.**

- **Händeschütteln vermeiden**, [Link](#)

- Keine Hände schütteln.

- Auf Begrüssungsküsse verzichten.

- Nase, Mund und/oder Augen nicht berühren.

- Das BAG empfiehlt nicht, im Alltag Handschuhe zu benutzen. Sie bieten keinen Schutz vor Ansteckung und vermitteln eine falsche Sicherheit.

- **In Papiertaschentuch oder Armbeuge husten und niesen**

- siehe Anweisungen [Link](#)

- **Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation, siehe auch [Link](#)**

- **Bei Symptomen:** Siehe Zusammenfassung «[VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL](#)»

- **Bei Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptomen, die nicht mit dem neuen Coronavirus in Zusammenhang stehen, gilt:**

- Nehmen Sie diese ernst und lassen Sie sich behandeln. Warten Sie nicht zu lange, nehmen Sie Hilfe in Anspruch: Rufen Sie einen Arzt oder eine Ärztin an.

- **Falls möglich, weiter im Homeoffice arbeiten**, [Link](#)

- Arbeiten Sie, wenn möglich weiter von zu Hause.

- Falls dies nicht möglich ist, muss auch bei der Arbeit ein Schutzkonzept eingehalten werden.

Weiteres:

- **Verzichten Sie auf Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV)**

- **Nutzen Sie für den Arbeitsweg wo immer möglich den Langsamverkehr (zu Fuss, Fahrrad, E-Bike).**

- Sind Sie dennoch auf den ÖV angewiesen, **halten Sie die Hygiene- und Verhaltensregel ein.**

- **Vermeiden Sie stark frequentierte Zeiten / Verbindungen.**

- **Wenn Sie keinen Abstand von 1.5 m zu anderen einhalten können:**

- **Schweiz, BAG Empfehlungen:** Tragen Sie eine hygienische Maske.



[Aktuelles Plakat „So schützen wir uns“](#)
Informationskampagne BAG,
8.6.2020

- **Deutschland:** Maskenpflicht in allen Bundesländern bei Fahrten im ÖV.
- **Besonders gefährdete Personen** sollen **keinen** ÖV benutzen!
- **Influenzaimpfung!** (zum persönlichem Schutz und zur Vermeidung von unnötigen Verdachtsfällen!)
- **STIKO:** COVID-19 und Impfen: Antworten der STIKO auf häufig gestellte Fragen (FAQ)!
- **Informationen zu Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern:** [Empfehlungen BAG](#) und [EKIF](#)
- **Info: Pneumokokken-Impfung:** gleiche Indikation für Prevenar-13 wie immer, siehe [Schweiz. Impfplan](#).

Besonders gefährdete Personen:

2. ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN FÜR BESONDERS GEFÄHRDETE (VULNERABLE) PERSONEN

Personen, die besonders gefährdet sind, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden:

- Personen ab 65 Jahre
- Personen, auch unter 65 Jahre, die insbesondere folgende Erkrankungen aufweisen:
 - Bluthochdruck
 - Chronische Atemwegserkrankungen
 - Diabetes
 - Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
 - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Krebs
 - Adipositas (Grad III, morbid, BMI ≥ 40 kg/m²)
- **Evaluierung des persönlichen Risikos mit Empfehlungen:** siehe [CORONACHECK](#) oder [Link](#) BAG.
- **Merksblatt für Personen mit Vorerkrankungen,** siehe BAG [Link](#).
- **Informationen für lungen- und atemwegserkrankte Menschen:** [Link](#).
- **Empfehlungen für betreuende Angehörige:** siehe BAG [Link](#).

- Siehe auch allgemeine Vorsichtsmassnahmen oben unter «**GENERELL**»
- **Zusätzliche Empfehlungen für besonders gefährdete Personen,** siehe BAG [Link](#),
 - **Sie können Ihr Zuhause verlassen, solange sie strikt die Hygiene- und Verhaltensregeln befolgen.**
 - **Vermeiden Sie Orte mit hohem Personenaufkommen (z.B.: Bahnhöfe, öffentliche Verkehrsmittel) und Stosszeiten z.B. Einkaufen am Samstag, Pendelverkehr).**
 - **Halten Sie Abstand zu anderen Personen (mind. 1.5 Meter)**
 - Benutzen Sie **keine** öffentlichen Verkehrsmittel.
 - **Lassen Sie wenn möglich einen Freund/einen Nachbarn für Sie einkaufen oder bestellen Sie online oder per Telefon.**
 - Nutzen Sie für geschäftliche und private Treffen bevorzugt das Telefon, Skype oder ein ähnliches Hilfsmittel.
 - **Vermeiden Sie persönliche Kontakte!**
 - **Bei Krankheits-Symptomen:**

3. VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL oder bei KONTAKT zu erkrankten / positiv getesteten Personen

Bitte für eventuelle Aktualisierung immer auch die [BAG Webseite](#) konsultieren. Informationen des RKI: [Link](#).

- **Symptome bei COVID-19** (laut [BAG Link](#)):

Häufig:

- **Symptome einer akuten Atemwegserkrankung (Halsschmerzen, Husten (meist trocken), Kurzatmigkeit Brustschmerzen)**
- **Fieber**
- **Plötzlicher Verlust des Geruchs- und/oder Geschmackssinns**

Selten sind:

- **Kopfschmerzen**
- **Allgemeine Schwäche, Unwohlsein**
- **Muskelschmerzen**
- **Schnupfen**
- **Magen-Darm-Symptome (Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bauchmerzen)**
- **Hautausschläge**

Die Krankheitsymptome sind unterschiedlich stark und können auch leicht sein. Ebenfalls möglich sind Komplikationen wie eine Lungenentzündung.



Testen bei Symptomen.



Tracing von Kontaktpersonen.



Isolation und Quarantäne.

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

PERSONEN >65 Jahren und PERSONEN mit VORERKRANKUNGEN → «Besonders gefährdete Personen:

- ✓ **Bei einem oder mehreren Krankheitssymptomen (siehe oben):**
 - **Rufen Sie sofort einen Arzt oder ein Spital** an, auch am Wochenende!
 - Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und dass Sie zu den besonders gefährdeten Personen gehören. Beschreiben Sie Ihre Symptome.
 - Klären Sie ab, ob ein Arztbesuch notwendig ist.
 - Siehe auch BAG Link: [besonders gefährdete Personen](#)
- ✓ **Bei Kontakt zu symptomatischen Personen (s.u.):**
 - Selbst- Quarantäne und **sofort Kontakt mit Arzt aufnehmen.**
- **Eine ISOLATION** zu Hause soll durchgeführt werden bei:
 - ✓ **Jede Person mit Krankheitssymptomen (siehe oben) ob getestet oder nicht, auch die ein negatives Testergebnis haben**
 - UND
 - ✓ **Personen mit bestätigter SARS-CoV-2 Infektion**, die aufgrund des guten Allgemeinzustandes nicht hospitalisiert werden müssen.
 - **Beginn der Isolation: sofort**, lesen Sie die [BAG Anweisung: Isolation](#)
 - **Machen Sie den Coronavirus-Check** zur Handlungsempfehlung oder
 - **Wenden Sie sich an einen Arzt/Ärztin oder eine Gesundheitseinrichtung an.**
 - **Alle Personen mit Symptomen sollen sich testen lassen!**
 - Bleiben Sie zu Hause bis das Testergebnis vorliegt.
 - Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Bei Verschlechterung, siehe Box unten.
 - **Dauer der Isolation ist abhängig vom Testergebnis:**
 1. **Bei positivem Testergebnis oder wenn kein Test durchgeführt wurde:**
 - ⇒ Gehen Sie frühestens **48 Stunden nach dem Abklingen der Symptome** wieder aus dem Haus. Es müssen aber mindestens 10 Tage seit dem Beginn der Symptome vergangen sein.
 2. **Bei negativem Testergebnis:**
 - ⇒ Personen, die negativ auf SARS-CoV-2 getestet wurden, sollen **bis 24h nach Abklingen der Symptome zu Hause bleiben** (unabhängig davon, wieviel Zeit seit Symptombeginn vergangen ist).
 - ⇒ Enge Kontaktpersonen (im gleichen Haushalt lebende Personen, Intimkontakte) von negativ getesteten Personen sollen ihren Gesundheitszustand beobachten und sich bei Auftreten von Symptomen testen lassen und bis zum Erhalt des Testergebnisses zu Hause isolieren.
 3. **Personen, denen der Corona-Check keinen Test empfohlen hat**, sollen bis 24h nach Abklingen der Symptome zu Hause bleiben.
 - **Hinweis: Bei laborbestätigten COVID-19 Personen wird die Isolation von der zuständigen kantonalen Stelle angeordnet.** Bei ausstehenden oder fehlenden Testergebnissen muss die Isolation / Quarantäne auf Eigeninitiative durchgeführt werden!

Personen in Selbst-Isolation und Selbst - Quarantäne:

! Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand !

- Ein Arzt/Ärztin oder Gesundheitseinrichtung soll angerufen werden, wenn der Gesundheitszustand dies erfordert oder er sich im Verlauf verschlechtert.
- **Warnzeichen**, bei denen eine Arzt/Ärztin **unbedingt** kontaktiert werden soll, sind:
 - **Mehrere Tage anhaltendes Fieber**
 - **Mehrere Tage anhaltendes Schwächegefühl**
 - **Atemnot**
 - **Starkes Druckgefühl oder Schmerzen in der Brust**
 - **Neu auftretende Verwirrung**
 - **Bläuliche Lippen oder bläuliches Gesicht**

! Wenn eine Arztkonsultation erforderlich ist:

- **Hygienemaske** beim Verlassen des Hauses tragen!
- **Transport:** Wenn möglich, mit Auto, Fahrrad oder zu Fuss; wenn dies nicht möglich, dann Taxi. Vermeiden Sie den öffentlichen Verkehr!
- Abstand von mind. **1.5 Metern** zu anderen Personen einhalten!

- **QUARANTÄNE** zu Hause, siehe auch: [BAG Anweisung Quarantäne](#).
- ✓ **Personen, die engen Kontakt mit einer Person hatten, die positiv auf SARS-CoV-2 getestet wurde oder deren Symptome auf das neue Coronavirus hindeuten**
 - **Definition von Kontaktpersonen:** Personen mit einem wie unten definierten engen Kontakt zu einem bestätigten oder wahrscheinlichen Fall von COVID-19 (siehe auch [Link](#)):
 - als dieser symptomatisch war, oder
 - in den letzten 48 Stunden vor dem Auftreten der Symptome oder
 - in den letzten 48 Stunden vor der Probenahme, wenn die positiv getestete Person keine Symptome aufwies (z. B. wenn der Test im Rahmen einer Ausbruchskontrolle durchgeführt wurde).
 - **Als enger Kontakt gelten:**
 1. **Personen, die im gleichen Haushalt** wohnen, mit mehr als 15-minütigen Kontakten (einmalig oder kumulativ) von unter 1.5 Metern mit dem Fall.
 2. **Kontakt von unter 1.5 Metern und während über 15 Minuten (einmalig oder kumulativ) ohne geeigneten Schutz** (z. B. Trennwand aus Plexiglas oder beide Personen tragen eine Hygienemaske).
 3. **Pflege oder medizinische Untersuchung oder Berufstätigkeit mit Körperkontakt** (unter 1.5 Meter), **ohne verwendete Schutzausrüstung**.
 4. **Direkter Kontakt mit Atemwegssekreten, Körperflüssigkeiten ohne verwendete Schutzausrüstung**.
 5. **Pflege oder medizinische Untersuchung oder Berufstätigkeit mit aerosolerzeugenden Aktivitäten ohne geeignete Schutzausrüstung, unabhängig von der Dauer der Exposition**
 6. **Im Flugzeug:**
 - Passagiere, die ohne Hygienemaske im Umkreis von zwei Sitzplätzen (in jede Richtung) zu einem COVID-19 Fall sass(en).
 - Reisebegleiter oder Betreuer, Besatzungsmitglieder im Sektor des Flugzeugs, in der sich der Fall befand. Wenn die Schwere der Symptome oder die Bewegungen der erkrankten Person auf eine breitere Exposition schliessen lassen, sollten Passagiere in einer ganzen Sektion oder im gesamten Flugzeug als enge Kontaktpersonen betrachtet werden.
 - **Beginn der Quarantäne:** Sofort, wenn Sie von der Erkrankung / positiven Test der Person erfahren haben.
 - **Dauer der Selbst - Quarantäne:** Wenn Sie nach 10 Tagen keine Symptome haben, können Sie nach Absprache mit der zuständigen kantonalen Stelle sich wieder in die Öffentlichkeit begeben. **Wichtig:** Auch wenn der Test negativ ausfällt, muss die Quarantäne bis zum 10. Tag aufrechterhalten werden. Der derzeitige Kenntnisstand erlaubt nicht, Empfehlungen zur Anwendung der Serologie für die Aufhebung von Quarantänemassnahmen abzugeben.
 - **Weiteres:**
 - Enge Kontaktpersonen, welche besonders gefährdet sind, sollen wenn möglich von anderen Personen getrennt werden und sich beim Arzt melden.
 - Vermeiden Sie unnötige Kontakte mit anderen Personen.
 - Lassen Sie sich das Nötigste von der Familie oder von Freunden bringen.
 - Halten Sie sich konsequent an die Hygieneregeln und Verhaltensempfehlungen.
 - **Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand. Wenn Unwohlsein oder folgende Symptome auftreten:**
 - ⇒ Sich in **Eine ISOLATION** begeben, siehe oben und machen Sie einen [Coronavirus-Check](#).
 - ⇒ **Wenden Sie sich an einen Arzt/Ärztin oder eine Gesundheitseinrichtung und fragen Sie, ob Sie sich testen lassen sollen!**
 - ⇒ **Wenn Sie zu Besonders gefährdete Personen gehören**, informieren Sie den Arzt/Ärztin bereits per Telefon darüber.
 - **Wenn Sie das Haus verlassen müssen** (z.B. Arztkonsultation)
 - ⇒ Tragen Sie eine Hygienemaske! Und halten Sie einen Mindestabstand von 1.5 Metern ein.
 - ⇒ Vermeiden Sie den öffentlichen Verkehr!
 - **Hinweis: Bei laborbestätigten COVID-19 Personen wird die Isolation von der zuständigen kantonalen Stelle angeordnet.** Bei ausstehenden oder fehlenden Testergebnissen muss die Isolation / Quarantäne auf Eigeninitiative durchgeführt werden!
- ✓ **Einreisende innerhalb der letzten 14 Tage aus einem Staat oder Gebiet mit erhöhtem Risiko einer Ansteckung** sind verpflichtet:
 - sich unverzüglich nach Einreise auf direktem Weg in ihrer Wohnung oder andere Unterkunft in Quarantäne zu begeben
 - sich innerhalb von 2 Tagen bei der zuständigen kantonalen Behörde melden -> [Kontaktliste](#)
 - **Dauer der Quarantäne:** 10 Tage nach Einreise

- **KRANK, aber kein Coronavirus? Weiterhin ernst nehmen!**
 - Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptome ohne Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus, **müssen weiterhin ernst genommen und behandelt werden!**
 - Warten Sie nicht zu lange und nehmen Sie Hilfe in Anspruch: Rufen Sie einen Arzt an.
- **RKI Informationen zur häuslichen Isolation für Patienten und Angehörige: [Link](#)**

E) REISEWARNUNG
(BAG, Schweiz; AA
Deutschland; US CDC)



[Reisewarnung des Auswärtigen Amtes Deutschland](#), 15.6.2020

- Mit einem weiteren Anstieg der Fälle weltweit ist zu rechnen.
 - Schweiz: [Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten \(EDA\)](#)**
 - Das BAG empfiehlt auf nicht notwendige Auslandsreisen zu verzichten. Von dieser Empfehlung ausgenommen sind seit dem 5.6.2020 die Länder des Schengenraums und UK.
 - Das BAG rät von nicht notwendigen Reisen in **Risikoländer /-gebiete ab**, auch wenn diese zu den Schengen-assoziierten Ländern gehören (z.B. Schweden, Stand 9.7.2020)
 - Siehe auch [Reisehinweise des EDA](#).
 - Deutschland: [Auswärtiges Amt in Deutschland](#)**
 - **Reisewarnung für alle nicht notwendigen, touristischen Reisen** ausserhalb des Schengenraums und UK und Nordirland: [Link](#).
 - **Von der Teilnahme an Kreuzfahrten wird aufgrund der besonderen Risiken dringend abgeraten.** Hiervon ausgenommen sind Flusskreuzfahrten innerhalb der EU bzw. Schengen mit besonderen Hygienekonzepten.
 - [RKI Risikogebiete](#), bei denen bei Einreise nach Deutschland besondere Bestimmungen gelten.
- US CDC:** (Stand 9.7.20) Reisewarnung Level 3 («avoid nonessential travel»): **GLOBAL**, inkl. **Kreuzfahrtschiffe**.

F) FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDEN

- ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR INTERNATIONAL REISENDE**
Allgemein:
- Überall auf der Welt besteht das Risiko, sich mit dem neuen Coronavirus anzustecken.
 - **Das Schweizerische Bundesamt für Gesundheit und das Auswärtige Amt Deutschlands** empfehlen, auf nicht notwendige Auslandsreisen ausserhalb des Schengenraums und Grossbritannien zu verzichten **und raten von Reisen in Länder / Gebiete mit erhöhtem Infektionsrisiko ab.**
 - **Die Einreisevorschriften unterscheiden sich von Land zu Land und können sich rasch ändern!**
 - Erkundigen Sie sich vor Reisen in die Schengen-Staaten (einschliesslich Dänemark, Island und Norwegen) und nach Grossbritannien sowie vor dringenden Reisen in alle anderen Länder bei den ausländischen [Vertretungen in der Schweiz](#) bzw. in [Deutschland](#) (Botschaften und Konsulate) über die aktuell gültigen Einreisevorschriften und anderen Massnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuen Coronavirus.
 - **Deutschland: [Reise- und Sicherheitshinweise pro Land des Auswärtigen Amtes](#)** beachten.
 - Viele Länder halten ihre Grenzen geschlossen, andere öffnen sie schrittweise - teils nur für bestimmte Gruppen oder Reisezwecke, teils unter Auflagen (z.B. Quarantäne, Selbstüberwachung des Gesundheitszustandes, Tragen von Schutzmasken, gelegentlich Vorweisen eines negativen COVID-19 Tests etc.).
 - Auch die Grenzkontrollen werden unterschiedlich gehandhabt.
 - **Die internationale Lage ändert sich momentan rasch.** Änderungen der Einreise- und Quarantänevorschriften erfolgen teilweise ohne jede Vorankündigung und mit sofortiger Wirkung.
 - Mit Einschränkungen im internationalen Luft- und Reiseverkehr, Quarantänemassnahmen und Einschränkungen des öffentlichen Lebens in vielen Ländern muss gerechnet werden, siehe auch **[Länderspezifische Einreisebestimmungen und Reisebeschränkungen unten](#)**.
 - FALLS REISEN AUSSERHALB DES SCHENGERAUMS und UK UNUMGÄNGLICH SIND:**
 - **Informieren Sie sich über die Pandemiesituation an ihrem Reiseziel und über Rückreisemöglichkeiten.**
 - Einschränkungen und Überlastungen der medizinischen Infrastruktur sind insbesondere in Ländern mit hohen Infektionsraten möglich. **Stellen Sie sicher, dass Sie für eine allfällige medizinische Heimschaffung versichert sind.**
 - **Hinweise der lokalen und ausländischen Behörden / Botschaften beachten.** Auswärtige Ämter: [AA Deutschland](#), [EDA Schweiz](#).
 - **Schweiz:** Informieren Sie sich auch vor Reiseantritt auf den Internetseiten des [Eidgen. Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA](#) und [Staatssekretariat für Migration \(SEM\)](#) über die Pandemie-Situation an Ihrem Reiseziel.
 - **Länderspezifische Einreisebestimmungen und Reisebeschränkungen:**
 - [IATA](#) (mit interaktiver Map) und [WHO](#) und [International SOS](#). Die Webseiten werden laufend aktualisiert

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

Vorsichtsmassnahmen:

- **Siehe oben unter «GENERELL»** und **«Besonders gefährdete Personen»**.
- **Nicht reisen, wenn Sie sich krank fühlen oder Symptome bestehen!**
- **Meiden von Märkten**, an denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden.
- **Kein Kontakt zu Tieren und deren Ausscheidungen** sowie Oberflächen, die mit toten Tieren oder unbehandelten tierischen Lebensmitteln in Kontakt gekommen sind.
- Konsum von tierischen Lebensmitteln (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie **gut erhitzt** wurden. Strikte Küchenhygiene.
- Bei **Auftreten von Krankheitssymptomen**: nicht in die Öffentlichkeit gehen (!) und Arzt oder medizinische Institution telefonisch (!) kontaktieren.
- Siehe auch oben unter **«VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL»**.

Wenn Sie im Ausland (ausserhalb Schengenraum/UK) sind:

- Schweiz:
 - Fragen und Antworten zum Thema «Rückreise in die Schweiz», siehe [Webseite des EDA](#).
 - **Deutschland**: siehe [Auswärtigen Amt in Deutschland](#).

Einreise in die Schweiz / Deutschland:

- **Schweiz:**
 - Siehe Hinweise des BAGs, [Link](#) und des [Staatssekretariat für Migration \(SEM\)](#).
 - **Staaten und Gebiete mit erhöhtem Infektionsrisiko**: [Link](#)
 - **Quarantänevorschriften für einreisende Personen** [BAG Link](#).
 - ✓ **Einreisende innerhalb der letzten 14 Tage aus einem Staat oder Gebiet mit erhöhtem Risiko einer Ansteckung** sind verpflichtet:
 - sich unverzüglich nach Einreise auf direktem Weg in ihre Wohnung oder andere Unterkunft in Quarantäne zu begeben und die [Anweisungen zur Quarantäne](#) befolgen.
 - sich innerhalb **von 2 Tagen** bei der zuständigen kantonalen Behörde melden -> [Kontaktliste](#)
 - **Dauer der Quarantäne**: 10 Tage nach Einreise
 - **Bei Auftreten von Symptomen**: siehe **VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL**
 - Wer sich einer Quarantäne entzieht oder die Meldepflicht nicht befolgt, begeht nach dem Epidemiegesetz eine Übertretung, die mit einer Busse von bis zu CHF 10'000 bestraft wird.
 - **Infoline für Personen, die in die Schweiz einreisen**: +41 58 464 44 88, täglich 6 bis 23 Uhr
 - Bei Personen aus Ländern mit vielen Neuinfektionen sind aber Massnahmen wie Temperaturmessungen bei Ankunft in der Schweiz möglich.
- **Deutschland**: Siehe [Informationen für Reisende und Pendler der Bundesregierung](#), sowie Informationen des Auswärtigen Amtes, [Link](#). RKI Quarantänevorschriften bei Einreise nach Deutschland: [Link](#)
- **Hinweis RKI**: [Quarantäne bei Einreise nach Deutschland \(aktualisiert 21.5.\)](#) Für Einreisen nach mehrtägigem Aufenthalt in einem EU-Mitgliedsstaat, einem Schengen-assoziierten Staat oder dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland sprechen Bund und Länder eine Quarantäneempfehlung aus, wenn der jeweilige Staat nach den statistischen Auswertungen und Veröffentlichungen des European Center for Disease Prevention and Control (ECDC) eine hohe Neuinfiziertenzahl im Verhältnis zur Bevölkerung (**mehr als 50 Fälle pro 100'000 Einwohner kumulativ in den letzten sieben Tagen**) aufweist.

G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH

- **INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH**
- [BAG: Falldefinition, Meldung bei Verdacht, Diagnostik](#)
- [BAG: Informationen für Gesundheitsfachpersonen](#)
- Evaluierung eines Patienten bezüglich Massnahmen: [CORONACHECK](#)
- **Charité: CovApp**, Handlungsempfehlungen und Informationen zum Coronavirus:
 - Die Charité hat in Zusammenarbeit mit Data4Life eine Software entwickelt, mit der innerhalb weniger Minuten über die Beantwortung eines Fragenkatalogs, z.B. aktuelle Symptome und möglichen Kontakten, spezifische Handlungsempfehlungen, Ansprechpartner und Kontakte erhalten werden können, [CovApp,- Link](#). Die Software ist auf Deutsch und Englisch zugänglich.



zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS

(ständig aktualisiert)

- **Simulationsgraphiken bezüglich Wirkung von Massnahmen** (z.B. «social distancing»): [Washington Post](#)
- Der Bundesrat Schweiz**
- [Das Portal der Schweizer Regierung](#), Informationen des Bunds für Corona, Medienkonferenzen, Tweets etc.
- Bundesamt für Gesundheit (BAG)** inkl. Telefonnummern der Hotlines
- [Allgemeine Informationen / Überblick](#)
 - [So schützen wir uns](#)
 - [Besonders gefährdete Personen](#)
 - [Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne](#)
 - [Informationen für Gesundheitsfachpersonen](#)
 - [Empfehlungen für Reisende](#)
 - [Krankheit COVID-19, Symptome und Behandlung](#)
 - [Häufig gestellte Fragen](#)
 - [Informationen und Empfehlungen für die Arbeitswelt](#)
 - [Link des Bundes](#): am Ende der BAG Startseite Corona
- Bundesregierung Deutschland**
- [Webseite zu Coronavirus \(COVID-19\) der Bundesregierung Deutschland](#)
 - [FAQ der Bundesregierung](#)
 - [Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung](#)
 - [FAQ Bundesinstitut für Risikobewertung \(BfR\)](#)
 - [FAQ Friedrich-Loeffler-Institut](#)
- Robert Koch-Institut Berlin (RKI)**
- [Allgemeine Informationen / Überblick zu Dokumenten](#)
 - [Risikogebiete](#)
 - [Meldung von COVID-19 Verdachtsfällen](#) und [Flussschema](#)
 - [Falldefinition](#)
- World Health Organization (WHO)**
- [Allgemein COVID-19 Ausbruch](#)
 - [Situation reports](#) (beinhaltet auch WHO Falldefinition)
 - [Travel Advises](#)
 - [Technical Guidance](#)
 - [Global Surveillance for human infection with COVID-19](#)
 - [Strategic Preparedness and Response Plan](#)
- European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC)**
- US Center for Disease Control and Prevention (CDC)** hat viele Dokumente / Informationen für die Bevölkerung, Schulen, Arbeits- und Gesundheitsbereiche bereitgestellt, wie beispielsweise
- [Travel Information](#)
 - [Preventing COVID-19 Spread in Communities](#)
 - [Higher Risk and Special Populations](#) (inkl. Informationen / F&A zu Schwangeren, Kinder, Personen für höheres Komplikationsrisiko)
 - [Healthcare Professionals](#)
- Auswärtige Ämter:**
- [EDA Schweiz](#)
 - [AA Deutschland](#)

I) Wer hinter dem EKRM COVID-19 Update steht

- **Autorin und Leitung:** Dr. med. Olivia Veit, Master of Advanced Studies in International Health, Fachärztin (FMH) Infektiologie und Innere Medizin. Email: olivia.veit@swisstph.ch
 - Haupttätigkeiten: Trendanalyse der Entwicklungen; Prüfung, Zusammenfassung, Gewichtung von Änderungen / Aktualitäten, inklusive Medienmitteilungen, Reden etc.
 - Das Update wird im Namen des Schweizerischen Experten Komitee für Reisemedizin (EKRM), einem Organ der Schweizerischen Gesellschaft für Tropen- und Reisemedizin FMH erstellt.
- **Vorbereitende Internet-Recherchen:**
 - Werder Solutions (Ralph Werder, Schweiz: Beratung; Stefania Digrazio, Kolumbien: Zusammenstellung Fallzahlen und Grafiken, Medien-Check, nächtliche Koordination; Team in der Ukraine: Erstellung Vergleichsdokumente).
 - ggf. Anpassungen für DTG: Dr. med. Ch. Schönfeld, Berlin.
- **Hinweis:**
 - Die Erstellung des Updates wurde nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt. Die Autoren können für den Inhalt nicht haftbar gemacht werden.

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

<p>Wir freuen uns über einen Unkostenbeitrag!</p>	<p>IBAN: CH28 0079 0016 5900 6221 9 Konto: 30-106-9 SWIFT/BIC: KBBECH22 Kontoinhaber: Schw. Fachg. Tropen-& Reisemed. FMH, Socinstrasse 57, 4051 Basel Berner Kantonalbank AG, BEKB, 3001 Bern Vermerk: EKRM COVID-19 Update</p> <p>Das Schweizerische Expertenkomitee für Reisemedizin ist ein Expertenorgan der Schweizerischen Fachgesellschaft für Tropen- und Reisemedizin und eine Non-Profit-Organisation, die sich selbst finanzieren muss: jeder Beitrag, der über die Produktionskosten des EKRM COVID-19 Update hinausgeht, stellen wir Spitälern im globalen Süden zur Verfügung, zu denen wir eine persönliche Verbindung haben, bzw. die Ausbildungsspitäler für Kandidaten FMH Tropen- und Reisemedizin sind. Diese Spitäler rüsten sich, wie wir, für ihre COVID-19 Welle - allerdings mit deutlich weniger finanziellen Mitteln. Nähere Auskünfte erteilen wir gerne.</p>
<p>Update at a glance (English version)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • WHO: Publication of an updated "scientific brief" on COVID-19 transmission with information on how, when and in what environments the virus spreads between humans. • Worldwide: within 6 weeks, the number of cases worldwide has doubled to currently more than 12.3 million cases; 550'000 deaths were registered cumulatively, for deaths, see → WELTWEIT. • The epicentre continues to be in the region of Americas: <ul style="list-style-type: none"> ➢ On both continents, the trend is upward: While the USA has registered >61,000 new infections per 24h for 2 days in a row, this number is currently 30,000-40,000 per 24h in Brazil. ➢ The highest 7-day incidences in Latin America are currently in Panama and Chile. ➢ Increasing numbers of new infections are registered in Central America (especially Guatemala) and the Caribbean (especially Cuba). • Africa: → AFRIKA <ul style="list-style-type: none"> ➢ South Africa reports by far the most cases on the African continent. ➢ In addition, a high increase in incidence is reported from Lesotho, Malawi, Namibia and Madagascar. • Asia: while India continues to show increasing daily case numbers (>23'000 per day), a significant increase in new infections is recorded in Japan, more details → ASIEN • In Australia, a lockdown was imposed in Melbourne due to increasing case numbers. • Europe: → EUROPA <ul style="list-style-type: none"> ➢ Increasing 14-day incidence seen particularly in Switzerland, France, Austria, Spain, Greece, and most Eastern European countries and the Balkans. ➢ The 7-day incidence is highest in Sweden, Russia, and Portugal. • Switzerland → SCHWEIZ <ul style="list-style-type: none"> ➢ Rising trend in case numbers and number of hospitalizations. ➢ Overall, all data and analyses considered by the Swiss National COVID-19 Task Force indicate an exponential spread of COVID-19. ➢ The FOPH strongly advises against non-urgent travel to Sweden → Link ➢ The list of states/areas with increased risk of infection has been updated. → Link ➢ On entry from these countries, the person concerned must immediately go into quarantine. If the quarantine obligation is not complied with, a fine of CHF 10,000 will be imposed. ➢ Numerous updates regarding recommendations and regulations for travel / for people entering Switzerland, see → BAG Aktualisierungen ➢ Summary of the media conference with BAG and others as of July 9 → SCHWEIZ • Germany: → DEUTSCHLAND <ul style="list-style-type: none"> ➢ Overall decreasing number of cases (7-day average of 376 cases per 24h). Current outbreaks or clusters in Gütersloh, Karlsruhe county and city of Karlsruhe and Wesel county. ➢ Results surveillance systems show an increasing trend in acute respiratory diseases. ➢ The RKI has published numerous new and updated documents → RKI • According to several media reports, the Chinese embassy in Kazakhstan warns of an even more severe lung disease than COVID-19, this is denied by the government in Kazakhstan → WELTWEIT.
<p>Patronatsgeber</p> <p>zum INHALTSVERZEICHNIS</p>	<p>Damit Sie nahe am Geschehen bleiben können, möchten wir für Sie weiterhin ein hochwertiges Update produzieren. Als Non-Profit-Organisation sind wir zur Finanzierung des EKRM COVID-19 Updates auf zusätzliche Gelder angewiesen. Unter Wahrung der Unabhängigkeit erlauben wir uns Patronatsgeber anzufragen. Sind Sie an einem Patronat interessiert, so freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.</p>